



Jahresbericht 2014



der Freiwilligen
Feuerwehren der Stadt Baden



13.09.2014



27.04.2014

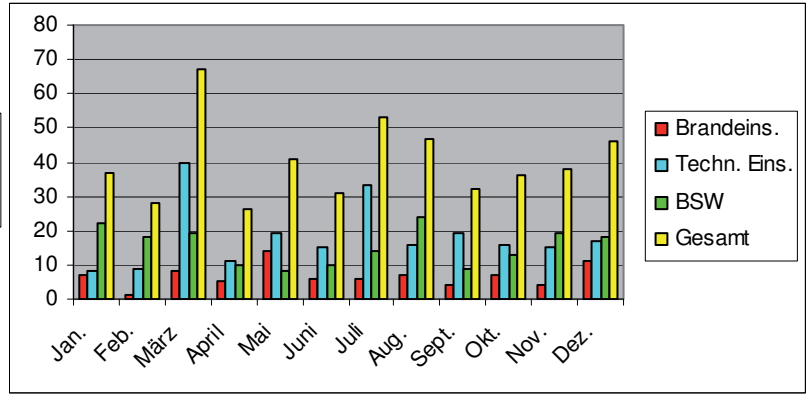
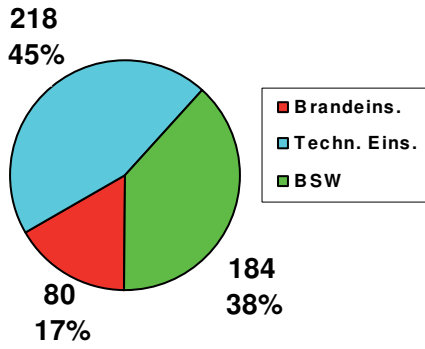


30.09.2014

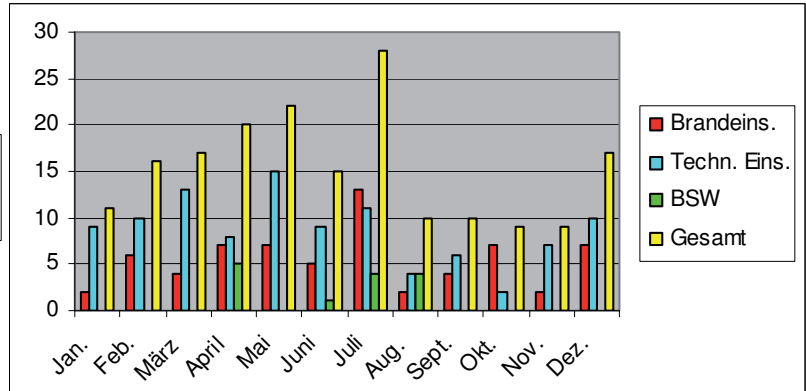
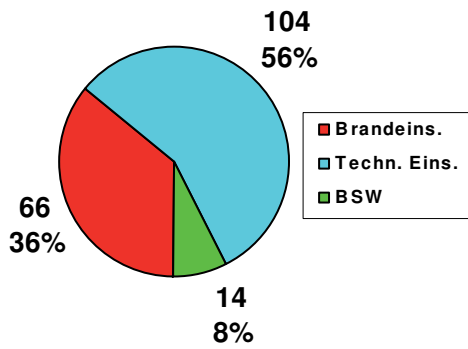


16.05.2014

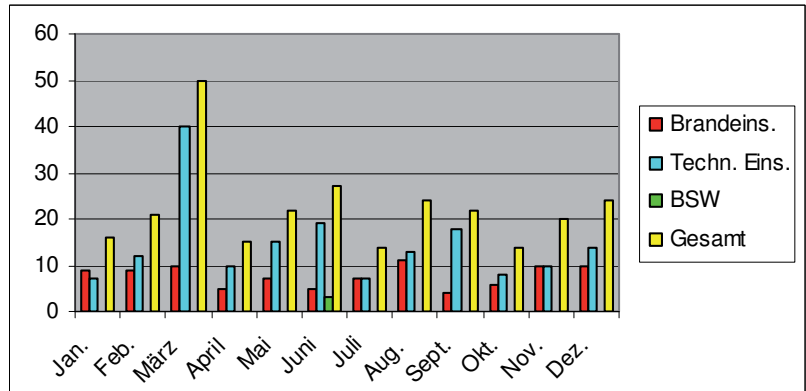
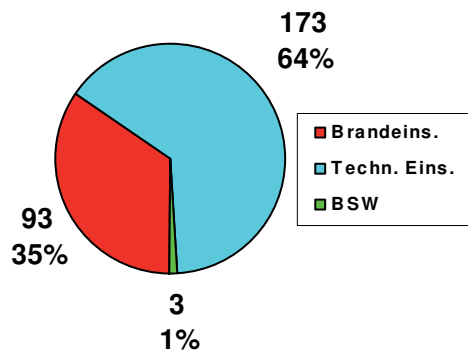
Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt:



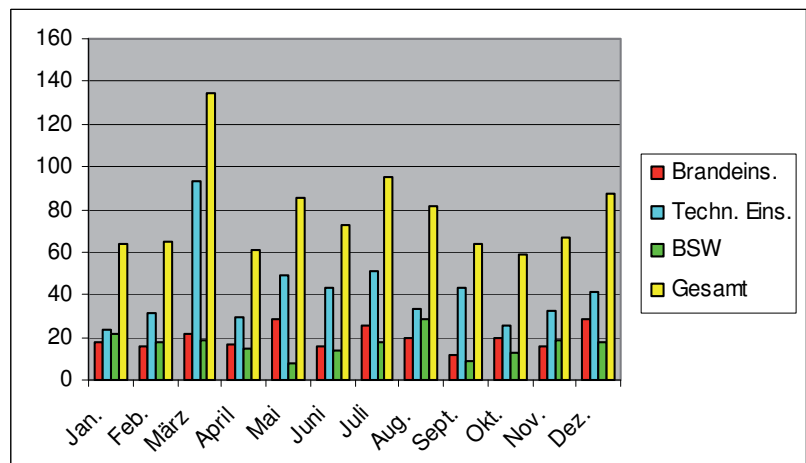
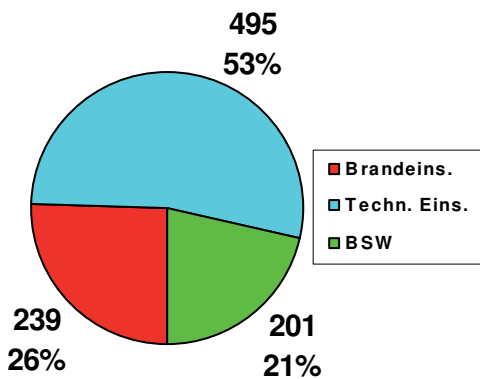
Freiw. Feuerwehr Baden-Leesdorf:



Freiw. Feuerwehr Baden-Weikersdorf:



GESAMT der drei Badener Feuerwehren:



Bericht des Abschnittskommandanten	5
Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung	6
Jahresbericht der Feuerwehrjugend der Stadt Baden	8
Aktivitätsbericht (Chronik)	9
Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt	16
Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr Baden-Leesdorf	22
Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr Baden-Weikersdorf	28
Übungsfotos und Diverses	34
Diverse Einsatz- und Übungsfotos	35

Jahresbericht 2014

erstattet in der

Jahreshauptversammlung

am 20. Februar 2015



Freiwillige Feuerwehren der Stadt Baden

Notruf 122

Baden-Stadt
Grabengasse 18
Tel.: 89 3 11

Baden-Leesdorf
Waltersdorfer Straße 34 a
Tel.: 89 3 22

Baden-Weikersdorf
Helenenstraße 2
Tel.: 43 3 33

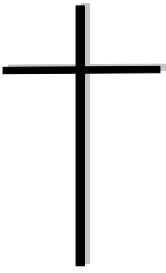
Verfasser: Die Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren Badens.

Zusammenstellung: Verwaltungsinspektor Rudolf Wandl. Im Selbstverlag der Feuerwehren.

Titelseite: Ehrenoberbrandinspektor Stefan Schneider.

Fotos: Öffentlichkeitsarbeitsteams der drei Badener Feuerwehren.

Druck: druck.at – Druck u. HandelsgesmbH., Leobersdorf.



**Im Berichtsjahr hatten die Feuerwehren den
Heimgang von zwei guten Kameraden zu beklagen!**

ELM Karl Breyer sen. (FF Baden-Leesdorf)

verstorben am 13. April 2014 im 90. Lebensjahr.

Kamerad Karl Breyer trat am 10.05.1942 der FF Baden-Leesdorf bei.

Er erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.

Für seinen Dienst in der Feuerwehr erhielt er die 3. Klasse des Verdienstzeichens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Auf Grund seines Einsatzes im Dienste der freiwilligen Nächstenhilfe erhielt er den Goldenen Ehrenring und das Bürgerrecht der Stadt Baden.

Seitens des Landes NÖ erhielt er die Auszeichnung für 25-, 40- und 50-jährige Dienstzeit sowie seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes die Auszeichnung für 60- und 70-jährige Dienstzeit.

ELM Herbert Buchart (FF Baden-Weikersdorf)

verstorben am 12. November 2014 im 85. Lebensjahr.

Kamerad Herbert Buchart trat am 20.04.1949 der FF Baden-Weikersdorf bei.

Er erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.

Für seinen Dienst in der Feuerwehr erhielt er die 3. Klasse des Verdienstzeichens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Auf Grund seines Einsatzes im Dienste der freiwilligen Nächstenhilfe erhielt er den Goldenen Ehrenring und das Bürgerrecht der Stadt Baden.

Seitens des Landes NÖ erhielt er die Auszeichnung für 25-, 40- und 50-jährige Dienstzeit sowie seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes die Auszeichnung für 60-jährige Dienstzeit.



**Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Baden werden ihnen, wie
allen ihren verstorbenen Kameraden, in Dankbarkeit und Treue stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.**



**Sehr geehrte Freunde und Gönner der Feuerwehren!
Werte Feuerwehrmitglieder!**

Das Jahr 2014 war für die drei Badener Wehren das einsatzreichste seit Jahren. Obwohl es heuer zu keine Katastropheneinsätze kam, waren die drei Feuerwehren so viel wie noch nie im Einsatz. Das Einsatzspektrum reichte von den kleinen Technischen Einsätzen und ging bis zu einem Wohnungsbrand Ende des Jahres wo auch eine Person ums Leben kam.

Die Feuerwehr Baden-Weikersdorf konnte im vergangenen Jahr zwei Fahrzeuge in den Dienst stellen, und zwar zum Florianitag den neuen Last und im Juni des vergangenen Jahres das neue HLF3 (Hilfeleistungslöschfahrzeug Typ 3). Mit diesen beiden Fahrzeugen wurde nicht nur der Fuhrpark nach zwei Jahren auf Mindeststand gebracht, sondern auch die Ausrüstung modernisiert. Auch begannen im vergangenen Jahr die Umbauarbeiten im und am Feuerwehrhaus der FF Baden-Weikersdorf, welche bis Juli 2015 fertig werden sollen.

Dies alles ist nur möglich, wenn es neben der Ausrüstung auch motivierte und gut ausgebildete Feuerwehrfrauen und -männer gibt, die diese bedienen können. Die drei Wehren sind daher immer bemüht diese Ausbildung auf den neuesten Stand zu halten. So wurde 2014 der neu entwickelte Einsatzfahrersimulator der Firma Rosenbauer nach Baden gebracht um die Einsatzfahrer der Feuerwehren mit modernsten Gerät zu schulen. Es konnten auf dem Fahrersimulator Situationen geschaffen werden, welche im Straßenverkehr so nicht zu beüben wären.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kommanden für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Bei allen Kameradinnen und Kameraden möchte ich mich für die Leistung im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken; für die unzähligen Stunden, welche sie für den Dienst an ihrem Nächsten geopfert haben. Ihr könnt auf die erbrachten Leistungen sehr stolz sein!

Ich möchte mich bei Herrn Bürgermeister KR Kurt Staska sowie allen Stadt- und Gemeinderäten für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Auch allen Gönnern sei an dieser Stelle gedankt, für ihre Unterstützung der drei Badener Wehren.

Gut Wehr!

BR Martin Geiger
Abschnittsfeuerwehrkommandant

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.02.2014 im Kolpinghaus Baden

BR Geiger eröffnete um 20:14 Uhr die Versammlung. Gegen die vorliegende Tagesordnung wurde kein Einwand erhoben. Es folgte die Begrüßung der Ehrengäste: Bürgermeister KR Kurt Staska, FKUR Msgr. Norbert Kiraly, Bürgermeister-Stellvertreterin LAbg. Dr. Helga Krismer, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Markus Sauer, LFR Anton Kerschbaumer, Stadtamtsdir. Mag. Roland Enzersdorfer, HBI Mag. Gerald Peter, EABI Adolf Schmeitz und EHBI Thomas Schartner. Bürgermeister a.D. KR Prof. Mag. August Breininger, Stadtamtsdir.-Stellv. Mag. Harald Valenta und ABI Manfred Barton ließen sich entschuldigen.

Mit einer Trauerminute wurde dem verstorbenen Kameraden Ing. Hans Hübsch von Baden-Stadt gedacht.

Abschnittskommandant BR Martin Geiger fragte zu Beginn, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen – keine, so gilt diese als angenommen. Zu Beginn seines Berichts verwies er darauf, dass 2014 kein ruhiges Jahr für die Badener Feuerwehren war. Wurde bei der Jahreshauptversammlung 2013 noch über den Großbrand in der Renngasse gesprochen, so war vergangenes Jahr in der Mühlgasse am Pflingstwochenende der nächste Großbrand. Dieser hat sich nicht so groß ausgebreitet, war aber trotzdem nicht zu unterschätzen. Weiters waren die Badener Wehren bei den großen Waldbränden in Sooß und in Wöllersdorf in Einsatz. Berichtete, dass nicht nur Brände die Feuerwehren der Stadt forderten, sondern auch das Hochwasser entlang der Donau, wo die örtlichen Einsatzkräfte unterstützt wurden. Im vorliegenden Jahresbericht 2013 sind alle näheren Infos angeführt. Ende Jänner dieses Jahres zeigte es sich, wie wichtig eine gute Ausrüstung ist, nämlich bei den „Eiseinsätzen“ in Slowenien, wo die Stromversorgung aufgrund von Eisregen zusammen brach und NÖ mit vielen Notstromaggregaten aushalf. Er betonte, dass viel Wissen dazu gehört, um diese Vielzahl an Einsätzen bewältigen zu können und eine Unmenge an Stunden, welche dafür aufgebracht werden müssen. Er bedankte sich noch bei allen Kameradinnen und Kameraden für Ihr Engagement im vergangenen Jahr bzw. beim Bezirksfeuerwehrkommando und bei den Kommandanten der Schwesterwehren für die gute Zusammenarbeit. An die Stadtgemeinde und unserem Bürgermeister KR Kurt Staska richtete er einen besonderen Dank für die Unterstützung der drei Badener Wehren.



Kommandant HBI Mag. Gerald Peter (FF Baden-Stadt) berichtete darüber, dass mit nahezu 500 Einsätzen und dann noch dem Doppelten an sonstigen Tätigkeiten, wie Übungen, etc. das vergangene Jahr das einsatzstärkste seit fünf Jahren war. Insbesondere die Schneemengen zu Beginn des Jahres stellten seine Mannschaft vor große Herausforderungen, da über mehrere Tage hinweg - oft über acht Stunden - die Freiwilligen im Einsatz waren. Dankte seiner Mannschaft, da nur durch ihr Engagement und dem großen Einsatz an Freizeit dies bewältigbar wurde. Bei den zahlreichen Einsätzen strich er aber besonders den nächsten Großeinsatz in der Mühlgasse hervor, bei welchem es sich wieder zeigte, wie wichtig es ist, rasch und gezielt zu agieren. Er hob die Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung hervor, wie vom Heurigen Ramberger und der

Pfarr St. Stephan. Er dankte besonders Einsatzleiter Michael Rampl für die hervorragende Einsatzleitung. Trotz z.B. Munition am Dachboden konnten einige Erfahrungen aus der Renngasse umgesetzt werden. Solche Szenarien können aber nur durch gute Zusammenarbeit aller Kräfte bewältigt werden, hier bedankte er sich bei den Schwesterwehren für eben diese, was man auch bei dem neu ausgearbeiteten Kommunikationskonzept sieht. Unterstrich, dass die Stadtgemeinde und die Stadtverwaltung ihre drei Feuerwehren großartig unterstützt und 100% hinter ihnen steht, was man beim Brand wieder sehen konnte und bei der Neuausstattung an digitalen Fahrzeugfunkgeräten und Digitalpagern. Er freute sich besonders, dass viele Jugendliche den gleichen Weg gehen wollen und einige bei der Restaurierung des ehemaligen Kranwagens „KW 16“ die Kameraden Gutmann, Trobits und Riesner unterstützen. Dankte seinem Feuerwehrkommando und dem Vereinsvorstand mit Obmann Wagrاندl für die hervorragende Organisation des Feuerwehreffestes und der Punschhütte. OV Gerhard Hohl brachte den Kassenbericht vor und wurde auf Antrag der Kassaprüfer einstimmig entlastet. Zu neuen Kassaprüfern wurden Thomas Hanai und Walter Schlager gewählt.



Kommandant LFR Anton Kerschbaumer (FF Baden-Leesdorf) verwies darauf, dass das Schwergewicht seiner Wehr auf technischen Einsätzen, u.a. auf der Autobahn lag. Die Starkregenfälle hielten die Einsatzkräfte auch auf Trab. Im Abschnitt waren die Kräfte beim Großbrand in der Mühlgasse im Einsatz und im Zuge des Katastrophenhilfsdienstes im Raum Melk und Bezirk Krems beim Donau-Hochwasser. Ein Großprojekt fand im August sein Ende und so konnte er zur Eröffnung des umgebauten Feuerwehrhauses beim Feuerwehreffest zahlreiche Ehrengäste, wie Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner, MSc und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf begrüßen.

Das Feuerwehrfest war wieder ein voller Erfolg, wodurch viel Geld in die neue Inneneinrichtung des Feuerwehrhauses gesteckt werden konnte. Der Ausbildungsschwerpunkt lag auf den Atemschutz- und den Digitalfunkgeräten. Er dankte besonders seinem Stellvertreter, seinen Chargen und allen Kameraden für die zahlreichen Arbeitsstunden, dem Bürgermeister KR Kurt Staska, allen Stadt- und Gemeinderäten und der Beamtenschaft Badens sowie den Schwesterwehren für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Danach überbrachte er die Grüße seines gesamten Teams in seiner Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant. Er dankte der Stadtgemeinde Baden für die finanzielle Hilfe für die Bezirksalarmzentrale. Die Zusammenarbeit im Bezirksführungsstab und der Bezirksalarmzentrale funktionierte bei den Hochwassern in Melk und Krems hervorragend. Kann vermelden, dass der Drehleiterstandort Baden gesichert ist und freute sich, dass die Stadtgemeinde Baden Zug um Zug die Feuerwehrhäuser ihrer Wehren um- und ausbaut. Er versicherte dem Bürgermeister, dass jeder Cent für die Feuerwehren gut angelegt ist. Zum Schluss bedankte er sich besonders bei den Kameraden seiner Wehr, welche ihn bei seiner vielen Zeit für unser Feuerwehrwesen tatkräftig unterstützen.

Es folgte der Kassenbericht von V Stefan Hakel, welcher ohne Gegenstimme entlastet wurde. Als Kassaprüfer für 2015 fungieren die Kameraden Matthias Berger und Anton Kügerl.



Kommandant BR Martin Geiger (FF Baden-Weikersdorf) begann seinen Bericht mit dem Hinweis auf ein sehr einsatzintensives Jahr und dem Großbrand in der Mühlgasse. LKW-Bergungen auf der Autobahn A21, ein Wald- und ein Wohnungsbrand in Sooß, die Hochwasser sowie der Waldbrand in Weikersdorf verlangten seinen Kameraden einiges ab. Hier machten sich die vielen Stunden für die Ausbildung bezahlt. Dankte der Gemeinde für die Unterstützung bei der Umstellung der Alarmierung und Funkgeräte auf digital und erklärte, dass viele Stunden in die Planung des Umbaus des Feuerwehrhauses geflossen sind. Er dankte seinen Mitgliedern für die erbrachte Leistung und den Chargen und seinem Kommando für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Weiters bedankte er sich bei den Kameraden und Kommandos der Schwesterwehren, der Stadtgemeinde unter Bürgermeister Staska sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit. OV Clemens Breiningler brachte seinen Kassenbericht vor und wurde auf Antrag der Kassaprüfer entlastet. Zu neuen Kasseprüfern für 2015 wurden die Kameraden Felix Happenhofer und Michael Walk gewählt.



Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Markus Sauer freute sich, dass sehr viele Leute da sind. Berichtete darüber, dass wenn man Feuerwehrmitglieder fragt warum sie der Feuerwehr beigetreten sind, dann antworten viele, dass es die Kameradschaft und die Liebe zum Helfen war. Auch genießen Feuerwehrmitglieder und Piloten das größte Vertrauen in der Bevölkerung. Betonte, dass man sich um die Jugend kümmern muss, denn wir alle brauchen geeigneten Nachwuchs. Wünschte zum Schluss allen Feuerwehrmitgliedern eine gute Heimkehr von den Einsätzen.



Bürgermeister KR Kurt Staska betonte zu Beginn, dass die Bürger der Stadt ruhig schlafen können, wenn Sie nicht Mitglied einer Feuerwehr sind. Verwies darauf, dass das funktionierende freiwillige Feuerwehrsystem nicht zu ersetzen ist und Berufsfeuerwehren nicht leistbar wären. Eine Berufsfeuerwehr hätte den Mühlgassenbrand alleine nicht geschafft, denn ohne die umliegenden freiwilligen Feuerwehren wäre es nicht gegangen. Bedankte sich bei den Jugendbetreuern, welche den Nachwuchs betreuen, welcher zahlreich da ist, was ihn natürlich freut. Der freiwillige Einsatz muss natürlich auch von

der Gemeinde unterstützt werden: die allgemeine Unterstützung für die Wehren wird angehoben; die Gemeinde zahlt weiterhin einen großen Teil der Bezirksalarmzentrale; der Umbau der FF Baden-Leesdorf ist vollbracht – dankt hier für die Unterstützung aller Mitwirkenden bei diesem Umbau; auch der Umbau der FF Baden-Weikersdorf wird eine großer Umbau, die Großbaustelle beginnt dieses Jahr, wo auch das neue Hilfeleistungsfahrzeug Ende Juni kommen soll; bei der FF Baden-Stadt ist der Gemeinde bewusst, dass auch hier etwas getan werden muss – 10 Jahre lang muss das Gebäude für die Feuerwehr verwendet werden (so der Vertrag mit der Bundesimmobiliengesellschaft – BIG). Zum Schluss dankt er den Angehörigen für die Unterstützung der Feuerwehrmitglieder und allen Feuerwehrmitgliedern für Ihre erbrachten Leistungen.

Abschnittskommandant BR Martin Geiger dankte nochmals allen Feuerwehrmitgliedern und beendete um 21:00 Uhr die gemeinsame Mitgliederversammlung bzw. Jahreshauptversammlung mit „Gut Wehr“.

Jahresbericht der Feuerwehrjugend der Stadt Baden

Die Feuerwehrjugend im Abschnitt startete mit 32 Mitgliedern in das Jahr 2014. Diese große Anzahl von jungen Menschen hat 2014 ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm, ausgearbeitet und durchgeführt von unseren Feuerwehrjugendbetreuern, absolviert.

Neben der allgemeinen Schulung, angelehnt an das Basiswissen der Feuerwehr, stehen natürlich die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr im Vordergrund: im Laufe des Jahres werden in allen Feuerwehren diese durchgenommen und damit das Basiswissen für den späteren Aktivdienst gelegt. Diese Fahrzeugschulungen werden durch spezielle Schulungen an den Sonderfahrzeugen der jeweiligen Feuerwehr (Drehleiter, HLF3, Schweres Rüstfahrzeug) vorgenommen, um der Feuerwehrjugend den „neuesten Stand der Technik“ weiterzugeben. Als besonderes Erlebnis für die Feuerwehrjugend gelten stets die mehrtätigen Veranstaltungen, wie der Ausflug in das „Haus der Feuerwehrjugend“ und zur „Rettermesse“ nach Wels von der FJ Baden-Stadt.

Abzeichen – sichtbarer Ausbildungserfolg:

2014 war bei unseren Jugendgruppen ein ausbildungsintensives Jahr, welches beispielsweise durch das Ablegen des Fertigungsabzeichens Melder / Melderspiel dokumentiert ist.

Die drei Badener Feuerwehrjugendgruppen haben den Wissenstest bzw. das Wissenstestspiel in allen Stufen abgelegt, ebenso wurden die Erprobungen souverän gemeistert.

Am Bezirksjugendleistungsbewerb wurde die Generalprobe für den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Schönkirchen (Bezirk Gänsersdorf) abgelegt, die „Premiere“ hat leider nicht bei allen Bewerbungsgruppen geklappt – macht nichts, 2015 wird's klappen!

Im Rahmen des traditionellen Florianitages legten mehrere Jugendfeuerwehrmitglieder das „Versprechen der Feuerwehrjugend“ ab und sind dadurch ein Teil der Feuerwehrfamilie geworden.

Neben der feuerwehrfachlichen Ausbildung bleibt noch Zeit für den sportlichen Vergleich: Bei der Schnitzeljagd in Schranawand konnte die FJ Baden-Stadt den ersten Platz erreichen, bei der Nachtwanderung erreichte die FJ Baden-Weikersdorf den 2. Platz von 23! Feuerwehrjugendgruppen.

Bunte Abende und gemeinsame Ausflüge rundeten das Programm für die Feuerwehrjugend ab, zu erwähnen ist der alljährliche, gemeinsame Besuch der Punschhütte unseres Paten, dem Kiwanis-Club-Baden im Dezember sowie die gemeinsame Weihnachtsfeier, welche 2014 von der FF Baden-Leesdorf organisiert und durchgeführt wurde.

Auch der Hauptaufgabe der Feuerwehrjugend, gut ausgebildete junge Menschen in den aktiven Feuerwehrdienst zu überstellen, wurde genüge getan: 2014 konnten sieben Jugendfeuerwehrmitglieder in den Aktivdienst überstellt werden. Leider sind auch wir von den geburtschwachen Jahrgängen betroffen und müssen einen Rückgang der Feuerwehrjugend vermelden, zum Jahresende 2014 waren 27 Mitglieder in den Standesbüchern verzeichnet. Im Berichtsjahr wurden 118 Tätigkeiten der Feuerwehrjugend durchgeführt, für diese wurden **5.270 Stunden** aufgewendet (alle Zahlen stammen aus dem Jahresbericht 2014/FDISK = Feuerwehrverwaltungsprogramm).

Als Abschnittssachbearbeiter möchte ich mit bei allen Jugendbetreuern, dem Abschnitts- und den Feuerwehrkommanden sowie allen Kameradinnen und Kameraden, die bei der Ausbildung der Feuerwehrjugend mitgewirkt haben, sehr herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch der Stadtgemeinde Baden, dem Helenenheim Baden und dem Kiwanis-Club-Baden für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und hoffe auf die weitere Unterstützung im Jahr 2015.

Gut Wehr!

BSB Markus Trobits

Abschnitts- u. Bezirkssachbearbeiter f. Feuerwehrjugend sowie Jugendbetreuer-Stv. Baden-Stadt

LM Nicole Wöber

LM Christopher Walter

LM Rene Karall

Die Jugendbetreuer des Abschnitts Baden-Stadt

Gemeinsamer Bericht der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes Baden-Stadt

Während des gesamten Jahres wurde **jeden Mittwoch eine Übung bzw. Schulung** abgehalten, um den Ausbildungsstand der Mannschaft zu sichern bzw. zu erweitern. Im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes wurden zahlreiche **praktische und theoretische** Schulungen zu den Themen „Richtiger Umgang mit Feuerlöschern“ und „Brandgefahren in der Arbeit und zu Hause“ für Privatpersonen und Firmen abgehalten.

Der Jänner wurde überwiegend von Brandeinsätzen bei der FF Baden-Stadt dominiert. So musste am 11. Jänner zu einem aufsehenerregenden Brandeinsatz bei einem Juwelier in der Innenstadt ausgerückt werden. Passanten der Fußgängerzone meldeten starke Verrauchung im Inneren des Juweliergeschäftes und alarmierten die Feuerwehr, die nach wenigen Minuten eintraf und glücklicher Weise feststellte, dass die Ursache der Verrauchung kein Brand war, sondern eine Sicherheitseinrichtung des Geschäftes, die aufgrund eines Fehlers auslöste und das Geschäftslokal verraucht hatte.



Am 25. Jänner wurde die FF Baden-Stadt mit der Drehleiter und die FF Baden-Weikersdorf mit dem Atemluftfahrzeug sowie die freiwilligen Feuerwehren Alland, Groisbach und Siegenfeld zur Unterstützung der zuständigen Feuerwehr Heiligenkreuz zu einem Zimmerbrand im Priesterseminar des Stiftes Heiligenkreuz gerufen. Durch den raschen und umfassenden Einsatz der Feuerwehren konnte der Brand auf die Ausbruchsstelle beschränkt und rasch abgelöscht werden, womit größerer Schaden für das als Weltkulturerbe nominierte Stift vermieden werden konnte (Foto links).

Die FF Baden-Weikersdorf wurde am 13. Februar zur Unterstützung des Notarztteams des Roten Kreuzes bei der Rettung eines gestürzten Bauarbeiters alarmiert. Der Arbeiter war rund 8 Meter in die Tiefe gestürzt, dazu baute die Höhenrettungsgruppe der FF Baden Weikersdorf ein redundantes Flaschenzugsystem mit Korbtrage zur Rettung des Verunfallten auf. In weiterer Folge wurde der Patient auf einer Vakuummatratze gelagert, um die möglicherweise verletzte Wirbelsäule optimal zu stützen. Die technische Rettung über das Flaschenzugsystem und den Transport mit der Korbschleiftrage bis zur befestigten Straße erfolgte dann innerhalb weniger Minuten, da ein weiteres Team der Feuerwehr mittels Leitern und Paletten bereits einen provisorischen Rettungsweg geschaffen hatte. Das Zusammenspiel der Einsatzkräfte funktionierte perfekt. Mittels Hubschrauber wurde er dann ins Unfallkrankenhaus Meidling geflogen (Foto rechts).



Beim Bezirksfeuerwehrtag am 7. März in Hirtenberg wurde **OLM Mattias Schwingenschlögl** (FF Baden-Weikersdorf) mit dem *Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze* und **LM Andreas Dienstl** (FF Baden-Weikersdorf) mit dem *Ausbilderverdienstabzeichen in Silber* ausgezeichnet. Zum Bezirksfachbearbeiter für den Feuerwehrmedizinischen Dienst wurde **BSB Martin Schellnast** (FF Baden-Stadt) ernannt.

Aktivitätsbericht der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt

Vor allem im innerstädtischen Bereich Badens sieht sich die Freiwillige Feuerwehr Baden-Stadt, aufgrund der Dichte von mehrgeschossigen Bauten, oftmals mit Personenbefreiungen aus Aufzügen konfrontiert, die im Monat März des vergangenen Jahres eine besondere Häufung zeigten.



Am 5. März wurde die FF Baden-Weikersdorf zusammen mit der FF Baden-Stadt zu einem Fahrzeugbrand in die Vöslauerstraße alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit konnten die Fahrzeuge zur Einsatzadresse ausrücken. Mittels Schnellangriff vom Voraus Baden-Stadt konnte der Kleinbrand rasch abgelöscht werden. Nach den Löscharbeiten und einer Nachkontrolle des Motorraumes mittels Wärmebildkamera konnte das Unfallfahrzeug an einer von der Polizei genannten Stelle abgestellt und die Fahrbahn von ausgetretenen Betriebsmittel gereinigt werden (Foto links).

Windgeschwindigkeiten von über 100 Stundenkilometer sorgten am 16. März für zahlreiche Einsätze bei den Feuerwehren. In Baden war vor allem der Ortsteil Weikersdorf stark betroffen.

Um 6:30 Uhr rückten die Kameraden der FF Baden-Weikersdorf zum ersten Einsatz aus und haben bis in die Abendstunden 29 Einsätze an einem einsatzreichen Sonntag abgearbeitet. Die Einsätze an Dächern und Baugerüsten, aber auch die die Schadensstellen durch umgestürzte Bäume, stellten bei anhaltendem Sturm eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Einsatzkräfte dar.



Auf Grund der stetigen und fundierten Ausbildung sowie einer einsatzgerechten Ausrüstung (Auffanggurte, Kernmantelseile, ASAP u.a.) konnten die Männer das persönliche Risiko minimieren und alle Arbeiten wurden sicher zu Ende geführt (Foto rechts).



Am 15. Mai um 23:20 Uhr wurden die Feuerwehren Baden-Weikersdorf und Baden-Stadt zu einem Zimmerbrand in die Gallstraße alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren schon alle Personen aus eigener Kraft aus dem Gebäude geflüchtet. Die Kräfte des Roten Kreuzes haben zwei Frauen und ein Kind versorgt. So konnte der erste Atemschutztrupp sofort zur Innenbrandbekämpfung in das Gebäude eindringen und einen ersten Lagebericht aus dem Haus an den Atemschutzablaufposten rückmelden. Die Einsatzkräfte wurden von der Einsatzleitung koordiniert und in zwei Einsatzbereiche unterteilt (Fotos oben und auf der letzten Seite in Farbe).

Um den ersten Innenangriff zu unterstützen und rasch zu einem Einsatzerfolg zu kommen, wurde ein zweiter Angriffsweg durch ein Fenster im Obergeschoß über eine Schiebeleiter gewählt. Der bereits installierte Atemschutzsammelplatz in der Allandgasse verwaltete die vorhandenen Atemschutztrupps, die in Folge durch Kräfte der FF Baden-Leesdorf verstärkt wurden. Die Drehleiter begann mit einem Außenangriff und öffnete die Dachkonstruktion um Glutnester abzulöschen. Gegen 2:30 Uhr konnte dann schließlich „Brand aus“ gegeben werden und die drei Badener Feuerwehren rückten wieder in ihre Feuerwehrhäuser ein.

Während des Brandes wurde die FF Baden-Weikersdorf zu einem weiteren technischen Einsatz alarmiert, welcher parallel dazu abgewickelt werden konnte.



Die FF Baden-Leesdorf wurde am 11. Mai zu einem Verkehrsunfall auf die Südautobahn A2 gerufen. Sie staunten nicht schlecht, als sie einen Ferrari gegen die Fahrtrichtung stehen sahen. Dieser war durch Aquaplaning ins Schleudern geraten und drehte sich gegen die Betongrenzsteine. Der Ferrari konnte nicht mehr weiterfahren und wurde vom SRF auf die Seite gebracht (Foto links).



Am 13. Mai wurde die FF Baden-Stadt mit der FF Siegenfeld zu einem Zusammenstoß eines Lkw und Pkw gerufen. Die Einsatzstelle glich einem Trümmerfeld. Fahrzeugteile des Lkw und des Pkw lagen Meter weit verstreut und Betriebsmittel liefen aus den Fahrzeugen aus.

Nach dem Absichern der Einsatzstelle wurden die auslaufenden Betriebsmittel gebunden. Der total demolierte Pkw

musste mit dem Wechselladefahrzeug der FF Baden-Stadt von der Unfallstelle entfernt werden. Der Lkw konnte unter zu Hilfenahme der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges soweit wieder fahrbar gemacht werden, damit dieser bis zum nächsten Parkplatz verbracht werden konnte. Danach musste die Unfallstelle durch die Feuerwehreinsatzkräfte gereinigt werden (Foto rechts).

Der **Florianitag** fand am 24. Mai, beginnend mit der Festmesse in der Kirche St. Christoph und anschließend vor der Kirche, statt.



Aktivitätsbericht der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt

Die stimmungsvolle Messe wurde vom Feuerwehrkuraten Msgr. Norbert Kiraly abgehalten, danach folgten die Begrüßung und Festansprachen. Zum Festakt konnten zahlreiche Ehrengäste an der Spitze Bürgermeister KR Kurt Staska, Bundesrätin Angela Stöckl, Vizebürgermeisterin LAbg. Dr. Helga Krismer, Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Zimper, LFR Anton Kerschbaumer, Stadtdirektor Mag. Roland Enzersdorf, Bürgermeister a.D. Prof. KR August Breininger, Patin Monika Breininger, Prof. Peter Wolfgang Surovic, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Alexander Wolf, der Leiter des Verwaltungsdienstes im Bezirksfeuerwehrkommando VR Ing. Michael Markhart, BSB Dieter Jost, EABI Robert Weitzbauer vom Abschnitt Baden-Land sowie Abordnungen der anderen Blaulichtorganisationen und div. Stadt- und Gemeinderäte begrüßt werden. Im Anschluss wurden Ehrungen, Ernennungen u. Auszeichnungen vorgenommen.

Folgenden Jungfeuerwehrlenten wurde im Rahmen der Angelobung das Gelöbniß abgenommen:

FF Baden-Stadt: Tobias Dürhammer, Markus Hanel, Vanessa Hofmann und Bernd John.
FF Baden-Leesdorf: Patrik Spilauer.
FF Baden-Weikersdorf: Lukas Dosti und Mihai Kelemen.



Folgende Mitglieder der Feuerwehrjugend legten ihr Versprechen ab:

FF Baden-Stadt: Stefan Ednitsch und Maximilian Weiss.
FF Baden-Leesdorf: Jakob Märzweiler und Maximilian Pleyer.
FF Baden-Weikersdorf: Lorenzo Haidinger.

Das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit der NÖ Landesregierung erhielt:

Für 50 Jahre: LM Walter Glanner (FF Baden-Stadt)

Das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit des NÖ Landfeuerwehrverbandes erhielt:

Für 60 Jahre: HFM Walter Fischer (FF Baden-Leesdorf).
Für 70 Jahre: EOBI Josef Wolkersdorfer (FF Baden-Weikersdorf).

Die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

3. Klasse: OBM Gerhard Filip (FF Baden-Weikersdorf).

Das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

2. Klasse: OV Clemens Breininger, HBM Christian Dolkowski und HBM Martin Sinkovits (alle FF Baden-Weikersdorf).

Das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

3. Klasse: EBI Friedrich Schröder (FF Baden-Weikersdorf)



Zu neuen Abschnittssachbearbeitern wurden ernannt:

Für Vorbeugenden Brandschutz: OFM Patrick Holzenbecher (FF Baden-Leesdorf).

Für Wasserdienst: OBM Stefan Horvath (FF Baden-Leesdorf).



Ein neues Last-Fahrzeug wurde bei der FF Baden-Weikersdorf in den Dienst gestellt und von Msgr. Norbert Kiraly gesegnet. Dieses Einsatzfahrzeug wurde gebraucht gekauft, für den Feuerwehrdienst umgebaut und aus Eigenmittel finanziert. Die Patenschaft übernahm Frau Monika Breininger, die Gattin von Ehrenmitglied, Bürgermeister a.D. Prof. KR August Breininger (Foto links).

Nach den Ehrungen überreichte Ehrenmitglied Prof. Peter W. Surovic wieder eine Spende für die

Jugendarbeit an die Kommandos der Badener Wehren.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Stadtmusik Baden.

Anschließend gab es einen kleinen Imbiss durch die Kameraden der FF Baden-Weikersdorf.



Um 3:25 Uhr wurde am 20. Mai die FF Baden-Stadt zu einer Tierrettung gerufen. Ein Igel war augenscheinlich beim Versuch durch einen Mauerspalt zu schlüpfen, in der nicht verkleideten Wärmeisolierung eines Mauerspalts stecken geblieben und konnte weder vor noch zurück. Mittels Brech- und Schneidwerkzeugen konnten die Styropor- (Hartschaum)platten und der Putz der Fasadendämmung so weit entfernt bzw. geöffnet werden, dass der Igel aus seiner misslichen Lage befreit werden konnte (Foto links).

Am 31. Mai trat von der FF Baden-Weikersdorf eine Gruppe zur Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in *Bronze* an und absolvierte diese Prüfung erfolgreich.

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni wurde das **20. Feuerwehrfest der Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt** im Feuerwehrhaus und in der Grabengasse veranstaltet, zu dem zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßt werden konnten, deren Besuch und Konsumation eine wichtige Einnahmequelle zur Aufrechterhaltung der Feuerwehr darstellt.



Im Sinne der Beteiligung an der Brauchtumserhaltung wurde wieder von den drei Badener Feuerwehren an der Fronleichnamsprozession mit einem Ehrenzug und Fahnenträgern teilgenommen.

In den Morgenstunden des 18. Juni startete eine groß angelegte Suchaktion im Gebiet von Baden und Sooß nach einem über bereits mehrere Stunden abgängigen 82-jährigen Badener. Zusätzlich zu den Polizeieinsatzkräften wurden auch der Kat.-Zug der Rettungshundestaffel und die Feuerwehren Baden-Weikersdorf, Baden-Leesdorf und Sooß alarmiert. Der Badener wurde nach ca. zwei Stunden von einer Rettungshündin lebend im Unterholz aufgefunden. Umgehend setzten sich weitere Einsatz- bzw. Rettungskräfte in Richtung Fundstelle in Marsch. Es wurde ein schonender Transport durchgeführt, dann wurde er ins Krankenhaus gebracht, wo er leider verstarb.

Beim Landesbewerb am 27. Juni in Retz erkämpften das *Leistungsabzeichen „in Bronze“* von der **FF Baden-Stadt** die Kameraden **Tobias Dürhammer, Markus Hanel, Bernd John und Jan-Niklas Wardein**.

Beim NÖ Landesjugendlager bzw. Landesjugendleistungsbewerb am 5. Juli in Schönkirchen (Bez. Gänserndorf) erhielt Kamerad **V Alfred Deimel** von der FF Baden-Weikersdorf das *Bewerterverdienstabzeichen „in Silber“* und Kamerad **OBM Walter Schlager** von der FF Baden-Stadt das *Bewerterverdienstabzeichen „in Gold“*.



Die zweite Juli-Hälfte war für die Feuerwehren vor allem von Unwettereinsätzen und Auspumparbeiten geprägt. Aufgrund teilweise sintflutartiger Regenfälle kam es in der Innenstadt zu kleinräumigen Überschwemmungen und Wassereintritten in Kellern, da die Kanalisation die ungewöhnlich hohen Mengen an Regenwasser nicht mehr aufnehmen konnte.

Im August wurde das Atemluftfahrzeug der FF Baden-Weikersdorf zu zwei überörtlichen Einsätzen angefordert:

Am 15. August nach Pottendorf zu einem Feuerwehr-Großeinsatz nach einem Brandausbruch am Dach einer örtlichen Firma. Sechs Feuerwehren standen mit ca. 75 Mitgliedern im Einsatz. Zur Unterstützung des Atemschutzsammelplatzes wurde das Fahrzeug angefordert. Am 20. August wurde die Feuerwehr zu einem Großbrand von Pferdestallungen in Traiskirchen alarmiert.

Das **Fest der FF Baden-Weikersdorf** fiel dieses Jahr dem Umbau zum Opfer (kl. Foto Titelseite).

Vom 29. bis 31. August fand das traditionelle **Feuerwehrfest** der FF Baden-Leesdorf statt. Das Fest war wie in den Jahren zuvor ein großartiger Erfolg.

Am 13. September stießen zwei PKW bei starkem Regen auf der Umfahrungsstraße mit großer Wucht zusammen, sodass ein Fahrzeug gegen die Leitschiene geschleudert wurde und die Insassen eingeklemmt wurden. Die FF Baden-Leesdorf und Baden-Stadt konnten in Zusammenarbeit mit dem Notarzt und dem Roten Kreuz, die Insassen schonend aus dem Fahrzeugwrack bei strömenden Regen befreien (Foto rechts).



An der **Totengedenkfeier** vor dem Kriegerdenkmal zu Allerheiligen nahmen in traditioneller Weise Abordnungen aller drei Badener Feuerwehren teil.

Am 19. November stieß ein PKW mit einer Triebwagengarnitur der Badner Bahn zusammen. Die FF Baden-Leesdorf stellte das Unfallwrack zur Seite, band auslaufende Betriebsmittel und reinigte die Fahrbahn anschließend (Foto links).

Die Freiwillige Feuerwehr Baden-Stadt unterstützte im Oktober die Pfarre St. Stephan technisch bei der Präsentation und anschließenden Montage der neuen Kirchenglocke.

Am 26. November lud die Stadtgemeinde Baden verdiente Bürger der Stadt ins Stadttheater Baden. Auch Mitglieder der drei Badener Wehren wurden durch die Stadtgemeinde Baden, vertreten durch Bürgermeister KR Kurt Staska, geehrt.

Das Diplom für 10jährige verdienstvolle Tätigkeit um die Stadtgemeinde Baden erhielten:

- Baden-Stadt:** OFM Ing. Daniela Dolkowski, FM Dominic Judt, FARZT Dr. Ulrike Kummer-Frosch, OFM Christoph Maurer, FARZT Dr. Wolfgang Reiter, FARZT Dr. Dorothea Stangelberger-Frosch, OFM Roman van de Castell und LM Nicole Wöber.
- Baden-Leesdorf:** OFM Jürgen Riesner und FM Philipp Schottleitner.
- Baden-Weikersdorf:** LM Karl Armann, LM Tobias Enenkel, OFM Thomas Modl, SB Nikolaus Pölz und HFM Dominik Zimara.

Das Ehrenzeichen für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit um die Stadtgemeinde Baden erhielten:

- Baden-Stadt:** HBI Mag. Gerald Peter, LM Alexander Riesner, BSB Markus Trobits und LM Roman Wöhrer.

Das Bürgerrecht für 35jährige Tätigkeit zum Wohle der Stadtgemeinde Baden erhielten:

- Baden-Stadt:** LM Manfred Kinder, HBM Manfred Mrvka, LM Roland Potz, EHBI Thomas Schartner, OBM Walter Schlager, EOBI Stefan Schneider und LM Ing. Johannes Wagrandl.
- Baden-Leesdorf:** HLM Michael Hablecker, LM Thomas Hutterer, LM Anton Kügerl, LM Erwin und LM Friedrich Malina sowie EHV DI Nikolaus Märzweiler.
- Baden-Weikersdorf:** BR Martin Geiger und HFM Max Kaufmann.

Ein Mitarbeiter eines Vermessungsbüros stürzte am 9. Dezember in einen 8 Meter tiefen Brunnenschacht, welcher mit morschen Brettern abgedeckt war. Die FF Baden-Weikersdorf wurde alarmiert und brachte direkt über dem offenen Brunnenschacht ein Dreibein mit dem Auf- und Abseilgerät Rollgliss (5-fach eingesichert) mit zusätzlichem Sicherungsseil und ASAP in Stellung. In Absprache mit dem Notarzt wurde die gerettete Person mit einer Rettungswanne (Schleifkorbtrage) der Feuerwehr dem Roten Kreuz zur Versorgung übergeben (Foto letzte Seite färbig).



Die FF Baden-Stadt hatte in der Vorweihnachtszeit drei Brände zu bekämpfen, bei welchen durch das beherrzte Eingreifen der Nachbarn bzw. von Passanten und das rasche Handeln der Feuerwehr noch in der Entstehungsphase ein größerer Sachschaden verhindert werden konnte. So wie der Brand eines Geschäftslokals in der Breyerstraße, wo ein zufällig vorbeikommender Bauhofmitarbeiter mittels Feuerlöschern den Brand solange an der Ausbreitung hindern konnte, bis die Feuerwehr eintraf und den Brand schlussendlich ablöschte (Foto links).

Im Rahmen der Badener Adventmeile war der Unterstützungsverein der FF Baden-Stadt wieder mit seiner **Punschhütte** am Theaterplatz vertreten.

Zu einem Zimmerbrand wurden am 30. Dezember die FF Baden-Leesdorf und Baden-Weikersdorf alarmiert. Trotz unverzüglicher Vornahme einer Löschleitung zur Brandbekämpfung unter Atemschutz, konnte eine vermisste Person leider nicht mehr gerettet werden (Foto links).



Im Dezember veranstalteten alle drei Badener Feuerwehren ihre Weihnachtsfeiern.

Dies war nur ein kleiner Auszug der vielseitigen Tätigkeiten unserer Badener Freiwilligen Feuerwehren in einem einsatzstarken Jahr 2014!

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt**

im 149. Bestandsjahr
Stand per: 31. Dezember 2014

BRANDEINSÄTZE 2014:

11. Jänner	Hauptplatz (Brandverdacht)	Geschäftslokal
13. Jänner	Pfarrgasse	Müllbehälterbrand
25. Jänner	<i>Stift Heiligenkreuz – Unterstützung der FF Heiligenkreuz</i>	<i>Zimmerbrand</i>
05. März	<i>Vöslauerstraße – Unterstützung der FF Baden-Weikersdorf</i>	<i>Fahrzeugbrand</i>
07. März	Beethovengasse	Geschäftslokal
20. März	Biondegasse	Müllbehälterbrand
20. März	Palfygasse	Müllbehälterbrand
25. März	<i>Dr. Karl Renner Platz – Unterstützung der FF Traiskirchen</i>	<i>Wohngebäude</i>
22. April	Erzherzog Wilhelm Ring	Fahrzeugbrand
15. Mai	<i>Gallstraße – Unterstützung der FF Baden-Weikersdorf</i>	<i>Wohngebäude</i>
26. Mai	Komzakgasse (Brandverdacht)	Wohngebäude
18. Juni	Rollettgasse	Müllbehälterbrand
23. Juni	Kurpark nahe Bienteich	Flurbrand
31. Juli	Badener Straße, Pfaffstätten	Wohngebäude
13. August	Christalniggasse	Fahrzeugbrand
05. September	Germergasse (Brandverdacht)	Wohngebäude
05. Oktober	Am Fischertor	Wohngebäude
18. Oktober	Biondegasse	Fahrzeugbrand
18. Oktober	Kaiser Franz Ring	Brandverdacht
03. Dezember	Breyerstraße	Geschäftslokal
21. Dezember	Wienerstraße	Wohngebäude
25. Dezember	Pergerstraße	Wohngebäude

56 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

12 Congress-Casino, Europaplatz 1	2 Klinikum am Kurpark, Renng. 2
9 <i>Betreuungsstelle Ost, Traiskirchen</i>	2 Villa Gutenbrunn, Rollettgasse 6
8 Klinikum Malcherhof, A. Malcher-G. & Trostg.	2 Volksbank Baden, Hauptplatz
6 Badenerhof, Pelzg. 30	1 Beethovenplatz 4-6
4 Hotel Krainerhütte, Helenental 41	1 Drogeriemarkt Beethovengasse
3 Stadttheater Baden, Theaterplatz 7	1 Römertherme Baden, Brusattiplatz 4
3 Caritasheim, Renngasse	1 Schülerwohnheim, Johannesgasse
2 Hotel Admiral, Renngasse 8	1 Wohnhausanlage, Valeriestraße

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) 80 Brandausrückungen

62 im Stadtgebiet, 18 außerhalb des Stadtgebietes

b) 218 Technische Einsätze

19 Retten/Befreien von Menschen	2 Bergungen von Toten	4 Beistellung von Geräten
10 Retten/Befreien von Tieren	14 Auspumparbeiten	80 Einsätze nach VU
22 Personenbefreiungen aus Aufzug	40 Sturmeinsätze	3 Unfall mit Schadstoffen
13 Türöffnungen	4 Wasserversorgungen	7 Auslaufen von Öl, Treibstoff

c) 184 Brandsicherheitswachen:

106 im Stadttheater 35 in der Sommerarena 41 im Grand-Casino 2 Feuerwerke

482 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
3.870 Personen mit 4.547 Arbeitsstunden bei 2.635 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) 58 Übungen bzw. Schulungen der Aktiven:

10 Gesamtübungen	20 Gruppenübungen	2 Schulungen	3 Branddienst
6 Atemschutzübungen	6 Abschnittsübungen	1 Höhenarbeit	2 Begehungen
1 Funkübung	3 Fahrerübungen	2 Schadstoffübungen	1 KHD-Übung
1 Strahlenschutzübung			

b) 59 Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend:

35 Gruppenstunden	1 Teilnahme Landeslager	5 eigene Veranstaltungen
15 allgemeine FJ-Arbeit	2 Bezirks-/Abschnittslager	1 Besuch Haus der FJ

c) 40 Sitzungen:

3 Mitgliederversammlungen	2 Mitgliederdienstbesprechungen	7 Chargensitzungen
10 Kommandositzungen	3 Arbeitsgruppensitzungen	3 Abschnittssitzungen
8 Bezirkssitzungen	4 KHD-/BFÜST-Sitzungen	

d) 308 Eigene Veranstaltungen / Tätigkeiten:

8 Besuche Schulen/Kindergärten	1 Ballablöse	1 Weihnachtsfeier	2 Feuerlöschübungen
84 Verwaltungstätigkeiten	1 Haussammlung	1 Feuerwehrfest	10 Bereitschaften
101 Tätigkeiten Feuerwehrhaus	4 Atemschutz	5 Ausbildung	78 sonst. Tätigkeiten
5 Fahrzeug- und Gerätedienst	6 EDV		

e) 83 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Florianitag	5 Feuerbeschauten	56 Repräsentationen	2 Kirchgänge
1 Totenehrung	6 Beratungen im Vorbeugenden Brandschutz	11 Vorträge	1 Begräbnis

548 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
3.115 Personen mit 11.658 Arbeitsstunden bei 5.958 Fahrkilometern

Hiezu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung administrativer Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten der Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte und dem Team der Jugendbetreuer sowie der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurde.

Es wurden daher von der FF Baden-Stadt
im Jahre 2014 mehr als 21.000 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2014

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1994 BREININGER August, KR Prof. Mag., Bürgermeister a.D.
2000 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr C-Kraftfahrer und die mit + Fahrer mit 5,5t Zusatzausbildung)

Feuerwehrkommando:

- 1987 HBI Peter Gerald, Mag.* Feuerwehrkommandant,
Gastlehrer der NÖ Landesfeuerwehrschule (LFWS) und Mitglied d. ÖBFV, Ref. 2
1976 OBI Hohl Rainer*, Feuerwehrkommandant-Stv.
1977 OV Hohl Gerhard*, Leiter des Verwaltungsdienstes
und Lehrbeauftragter f. Führung

Verwaltungsdienst:

- 1996 V Rampl Michael, Mag. (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes,
Zugskommandant und SB für Öffentlichkeitsarbeit)⁺
1997 VM Schimmer Michael (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes und
SB f. Feuerwehrgeschichte und vorbeugenden Brandschutz)

Sonderdienstgrade:

- 1985 VI Wandl Rudolf*, (Leiter des Verwaltungsdienstes des Abschnitts Baden-Stadt,
BSB/ASB/SB f. Feuerwehrgeschichte, BAB u. Bewerter bei FLA Gold, KHD/BFÜST S6,
Gastlehrer u. Gastausbilder der NÖ LFWS, Kursleiter d. Module f. Feuerwehrgeschichte
d. NÖ LFV, Mitglied d. Arbeitsausschusses Feuerwehrgeschichte im NÖ LFV u. Mit-
glied d. Arbeitsgemeinschaft f. „Geschichte“ im CTIF (= int. Feuerwehrverband))
1996 FT Koppensteiner Matthias, Ing. + (Zugtrupp-Kdt., SB für Nachrichtendienst und
SB f. Vorbeugenden Brandschutz)
1996 BSB Trobits Markus*, 1987 (Zugtrupp-Kdt., Jugendbetreuer-Stv., BSB/ASB f. FJ, Be-
werter beim FJ-Leistungsbewerb u. beim Landesschibewerb d. FJ, Mitglied im ARBA FJ
und im Arbeitskreis ÖA beim NÖ Landesfeuerwehrverband, Redaktionsmitglied „Brand Aus“
sowie Mitglied d. ÖBFV, Ref. 7)
2001 BSB Schellnast Martin*, 1997 (Grp.-Kdt., Ausbilder in der Feuerwehr und BSB/ASB
für FMD)
2003 FARZT Kummer-Frosch Ulrike, Dr.
2003 FARZT Reiter Wolfgang, Dr.
2003 FARZT Stangelberger-Frosch Dorothea, Dr.
2011 FKUR Guganeder Andreas, Mag.

Ehrendienstgrade:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1956 EBI Freysinger Hans | 1978 EOBI Schneider Stefan* (BSB/SB für ÖA, BFÜST S5,
Grp.-Kdt., Redaktionsmitglied „Brand Aus“ u. Bewerter
bei Ausbildungsprüfung „Löschinsatz“) |
| 1970 EOBI Gutmann Franz, 1950 | |
| 1978 EHBI Schartner Thomas* | 1981 EHLM Glanner Gerhard* |

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1977 Mrvka Manfred (Zeugmeister)

Oberbrandmeister (OBM):

- | | |
|---|---|
| 1978 Schlager Walter* (Fahrmeister, Bewerter bei FJ-
Leistungsbewerb u. 2. Grp.-Kdt.-Stv. d. Sprenggruppe) | 1981 Lichtenauer Robert*
(Zugskdt. u. ASB f. Ausbildung) |
|---|---|

Oberlöschmeister (OLM):

- 1999 Seidler Herbert* (Fahrmeister-Stellvertreter)

Löschmeister (LM):

- | | |
|--|--|
| 1997 Prendinger Gernot, Ing.* (Fahrmeister-Geh.) | 2004 Wöber Nicole ⁺ (Grp.-Kdt. u. Jugendbetreuerin) |
| 1999 Helm Andrea, Mag.(FH) (Grp.-Kdt.) | 2011 Grassl Martin, 2001 (Zeugmeister-Stv.) |

Sachbearbeiter (SB):

1990 Lichtenauer Martin (SB für Atemschutz und EDV)

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1978 Kinder Manfred	1983 Czaker Alfred, Ing.*	1988 Wöhler Roman
1978 Potz Roland*	1983 Racz Markus, DI*	1989 Riesner Alexander
1978 Wagrاندl Johannes, Ing.	1984 Markl Michael, 1974	1990 Prendinger Markus ⁺
1979 Kernbichler Franz	(SB f. Feuerwehrgeschichte)	2006 Nositzka Michael, 1990
1981 Kinsky Thomas, Ing.	1985 Schwarzott Hans, Ing.	2008 Nalepka Andreas*, 1986
1981 Winkler Manfred		

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1982 Vallant Otmar	1997 Neff Thomas	1999 Hohl Karin
1994 Gschaidner Harald		

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

2001 Bauer Andreas	2003 Van de Castell Roman	2008 Beichbuchner Fritz*
2002 Habres Sebastian* (AS-Stv.)	(SB f. ÖA)	2008 Hanai Thomas
2002 Maurer Christoph	2004 Dolkowski Daniela, Ing.	2014 Langbrugger Tobias, 1998

Feuerwehrmänner (FM):

2004 Judt Dominic	2010 Juran Michael	2011 Hanai Luca
2005 Tobler Michaela	2010 Markl Isabel	2011 Potz Lukas, 2008
2006 Kaminsky Christoph, 2006	2011 Dürhammer Tobias	2011 Wardein Jan-Niklas
2007 Böhm Michael	2011 Glöckler Etienne	2011 Weber Julia
2009 Zwölfer Dominik Günther	2011 Grassl Natalie, 2010	2011 Zwölfer Christiane
2010 Hinterberger Christoph, Ing. (JB-Geh.)		

Probefeuherwehrmänner (PFM):

2010 John Bernd	2012 Deneke Nina	2014 Juran Niels
2011 Hanel Markus	2012 Schmid Janine	
2011 Hofmann Vanessa	2013 Weber Stefan	

C. Reserve

1957 Scharrer Franz, LM	1970 Gutmann Gertrude, FM
1968 Radda Wolfgang, HFM	1996 Glanner Walter, LM, 1964

D. Feuerwehrjugend

2011 Dürhammer Clemens	2012 Deneke Nico	2013 Weiss Maximilian
2011 Gilswert Florian	2012 Trobits Markus-Rudolf	2014 Ednitsch Stefan
2011 Peter Julia	2013 Fasching Jana	2014 Glanner Katja
2011 Stosch Kerstin	2013 Stosch Alexandra	2014 Glanner Simon

E. Unterstützende Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt

Adensamer Erika	Staska Heidi	Schneider Manfred	Urban Dr. Gerta
Grillmayer Ing. Erich	Miskolczi Michael	Schneider Otmar	Wichtl Eleonore
Killer Roman	Rechtberger Wilhelm	Schwabl Franz	
Lehner Paul	Rosensteiner-Ebruster G.	Unterstützungsverein d.	
Löffler Eva	Rupprecht Dr. Hans	FF Baden-Stadt	

Erklärung zu Abkürzungen:

AS = Atemschutz, ASB = Abschnitts-Sachbearbeiter, BAB = Bezirksausbilder, BSB = Bezirks-Sachbearbeiter, EMA = Einsatzmaschinistenausbildung, FJ = Feuerwehrjugend, Geh. = Gehilfe, JB = Jugendbetreuer, LB = Lehrbeauftragter, ÖA = Öffentlichkeitsarbeit, SAN/FMD = Feuerwehrmedizinischer Dienst, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter, TRM = Abschluss Truppmannlehrgang

Dienstgrade: BSB = Bezirks-Sachbearbeiter, FARZT = Feuerwehrarzt, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, HBI = Hauptbrandinspektor, OBI = Oberbrandinspektor, OV = Oberverwalter, V = Verwalter, VI = Verwaltungsinspektor, VM = Verwaltungsmeister

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EBI bedeutet dann z.B. Ehrenbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2014:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

- 1 Pers. Abschluss Truppmann
- 4 Pers. Atemschutzgeräteträger
- 4 Pers. Funk /Arbeiten in der Einsatzleitung

Feuerwehrmedizinischer Dienst

- 1 Pers. Angst- und Panikreaktionen

Führen/Führungsausbildung:

- 2 Pers. Verhalten vor der Einheit
- 2 Pers. Grundlagen Führung
- 1 Pers. Führungsstufe 1
- 1 Pers. Führungsstufe 2
- 2 Pers. Gestaltung von Einsatzübungen
- 1 Pers. Abschluss Feuerwehrkommandant

Sonderdienste:

- 1 Pers. SB Atemschutz
- 1 Pers. Strahlenschutzdienst Fortbildung

Verwaltungsdienst:

- 1 Pers. Verwaltungsdienst
- 2 Pers. EDV - Grundlagen
- 2 Pers. EDV MS Word
- 2 Pers. EDV MS Excel
- 2 Pers. EDV MS Powerpoint

Rechtliche Ausbildung:

- 2 Pers. Rechtliche u. organisatorische Grundlagen
- 2 Pers. Rechtliche u. org. Grundlagen für den Einsatz
- 1 Pers. Recht u. Organisation f. d. Feuerwehrkommando

Technik:

- 2 Pers. Grundlagen der Technik
- 2 Pers. Menschenrettung aus Kfz

Ausbildung allgemein:

- 2 Pers. Ausbildungsgrundsätze
- 1 Pers. Methodische Grundlagen & Kommunikation
- 2 Pers. Branddienst

Fahrzeug- und Gerätedienst:

- 2 Pers. Zeugmeister

Feuerwehrgeschichte:

- 1 Grundlagen der Feuerwehrgeschichte
- 2 Pers. Spezielle Themen der Feuerwehrgeschichte
- 2 Pers. Archiv, Dokumentation und Rechtliches
- 1 Pers. Behandlung musealer Gegenstände
- 1 Pers. Geschichtliche Entwicklung d. Fw.-wesens in NÖ
- 1 Pers. Technische Entwicklung d. Fw.-wesens in NÖ

Vorbeugender Brandschutz

- 1 Pers. Brandschutztechnik Grundlagen
- 1 Pers. VB Grundlagen für Feuerwehrkommandanten

Div. Fortbildungen u. Schulungen:

- 2 Pers. Feuerwehrkommandanten Fortbildung
- 3 Pers. Jugendbetreuer Fortbildung
- 3 Pers. Feuerwehrgeschichtliche Fortbildung
- 1 Pers. FJ-Leistungsbewerb Bewerber Fortbildung
- 1 Pers. Feuerwehrkuratenfortbildung

Abschnitts-/Bezirkssachbearbeiter (ASB/BSB):

- 1 Pers. ASB/BSB Feuerwehrjugend-Fortbildung
- 1 Pers. ASB/BSB Öffentlichkeitsarbeit Fortbildung
- 1 Pers. Leiter des Verwaltungsdiensts AFKDO/BFKDO Fortbildung

Leistungsabzeichen der Mitglieder (gesamt):

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA):

21 Pers. Gold 25 Pers. Silber 10 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

9 Pers. Gold 5 Pers. Silber 8 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 10 Personen

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ (AP LE):

9 Pers. Silber 1 Pers. Bronze

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (AP TH):

20 Pers. Gold 5 Pers. Silber 12 Pers. Bronze

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Silber

Strahlenschutzleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Bronze

Fahrzeuge:

- 1 Rüstlöschfahrzeug (RLFA 2000/200), Iveco 190 E 34 W, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Schaumtank, Wasserwerfer, 20 kVA-Generator und Seilwinde
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000), Mercedes 1226 AF 36, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und 8 kVA-Aggregat
- 1 Kleinlöschfahrzeug (KLF), Mercedes 310 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Tragkraftspritze (TS) 1.200 l/min.
- 1 Drehleiter mit Korb (DLK 23-12), Magirus DLK 23-12 GL-T auf Iveco Fahrgestell
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und zusätzlicher Beladung
- 1 Vorausfahrzeug (VRF-A), Mercedes MB Sprinter 519 CDI Allrad
ausgerüstet für den Ersteinsatz bei Menschenrettungen, mit Funk, Bergegeräten, Lichtmast und 7,5 kVA-Generator
- 1 Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausstattung (KRF-S), Mercedes 310 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, 8 kVA-Aggregat und Atemschutzgeräten
- 1 Wechselladefahrzeug (WLF) mit Kran Palfinger PK 12000 u. 20t Hakengerät Meiler, Mercedes Actros D
mit Funk
- 1 Lastfahrzeug (VF), Iveco 35 C 13 Daily S, mit Ladebordwand
ausgerüstet mit fahrbaren Containern für den individuellen Einsatz, mit Funk
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), Nissan Interstar – mit Funk
- 1 Kommandofahrzeug (KDOF), Ford Escort, 16V Kombi – ausgerüstet für den Einsatzleiter, mit Funk
- 1 Wechselladeaufbau (WLA Logistik) mit Seilwinde, Fa. Kriessl
- 1 Anhänger Saris 740 kg
- 1 Anhänger mit Sprungretter

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Atemluftkompressor Poseidon
- 2 Auspumpaggregate mit Benzinantrieb
- 3 Belüftungsgeräte
- 1 Druckluftkompressor
- 1 Explosimeter und 1 Mehrgasmessgerät
- 2 Hochdrucklöschgerät (Auer High Press)
- 2 Hydraulische Rettungssätze "Lukas"
- 1 Leichtschaumgenerator
- 8 Lichtfluter: 1x 1000 Watt und 7x 1500 Watt
- 5 Motorkettensägen
- 1 Motortrennschleifer
- 3 Notrettungssets
- 4 Notstromaggregate
- 1 Säbelsäge
- 4 Schmutzwasserpumpen und 1 Wasserstrahlpumpe
- 2 Schweißgeräte: 1x Autogen und 1x mit Elektroantrieb
- 1 tragbare Lautsprecherbox mit Funkmikrofon
- 3 Trennschleifer
- 1 Wärmebildkamera „Bullard TI Commander“
- 1 Wasserauger

B) Funkgeräte:

- 1 Fixstation
- 11 digitale eingebaute Funkgeräte
(MTM800)
- 22 Handfunkgeräte, davon 13 digital BOS
- 1 Haussprechanlage mit Radio
- 12 analoge Funkgeräte T 8000

C) Alarmierung:

- 1 Alarmierungseinrichtung CSI 9000
- 2 Sende-Nebenstellen
- 82 Personenrufempfänger (digital)

D) Atemschutzgeräte:

- 18 Pressluftatmer MSA Auer*
- 3 Pressluftatmer Dräger*
- 47 Atemschutzmasken
- 33 Atemschutzflaschen
- 22 Totmannwarner „Fire-Fly“
- * als schwerer Atemschutz

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Leesdorf**

im 138. Bestandsjahr
Stand per: 31. Dezember 2014

BRANDEINSÄTZE 2014:

18. Jänner	A2 - Südautobahn	PKW
06. Februar	Waltersdorferstraße	Küche
06. Februar	Oetkerweg	Flur
16. Februar	Waltersdorferstraße	Flur
20. März	Harterberg	Traktor
27. April	A2 – Südautobahn	PKW
13. Mai	Veste Rohr	Flur
16. Mai	<i>Gallstraße – Unterstützung der FF Baden-Weikersdorf</i>	<i>Dachstuhl</i>
25. Mai	Waltersdorferstraße	Müll
13. Juni	Grundauerweg	Flur
22. Juni	A2 – Südautobahn	Radarkasten
22. Juni	Mühlgasse	Küche
13. Juli	A2 – Südautobahn	PKW
12. Oktober	Lechnergasse	Keller
28. Oktober	Leesdorfer Hauptstraße	Zimmerbrand
12. November	Waltersdorferstraße	Müll
03. Dezember	<i>Breyerstraße – Unterstützung der FF Baden-Stadt</i>	<i>Geschäftslokal</i>
11. Dezember	A2 – Südautobahn	2 PKW
30. Dezember	Fabriksgasse	Zimmerbrand

47 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

9 OBI-Fachmarkt, Haidhofstraße 145	3 Thermenklinikum Baden-TVZ, Wimmerg. 19
5 Psychiatrie, Rotes Kreuz Gasse 1	2 Landesberufsschule Baden, Josef Kollmannstr.
4 Halle B, Waltersdorferstraße 40	2 Wohnhausanlage, Dr. Julius Hahnstr. 4
4 Landespflegeheim Baden, Wimmerg. 19	1 BH Baden, Schwartzstraße 50
4 Thermenklinikum Baden, Wimmerg. 19	1 Krankenpflegeschule, Leesdorfer Hauptstr.
4 Wohnhausanlage, Schwartzstraße 21-23	1 Thermenkl.Baden-Computertomographie
3 Merkur Markt Baden, Mühlgasse 48	1 Wählamt Baden, Kanalergasse 7
3 Sport- u. Veranstaltungshalle, Waltersdorferstr.	

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) 66 Brandausrückungen

64 im Einsatzgebiet, 2 außerhalb (Stadtgebiet)

b) 104 Technische Einsätze:

16 Retten/Befreien von Menschen	12 Auspumparbeiten	1 Notstromversorgung
1 Retten/Befreien von Tieren	1 Hochwassereinsatz	1 Auslaufen von Öl, Treibstoff
2 Technische Hilfeleistungen (z.B. f. Polizei)	8 Sturmeinsätze	62 Einsätze nach Verkehrsunfällen

c) 14 Brandsicherheitswachen:

9 auf der Trabrennbahn Baden	4 im Zirkus	1 bei Osterfeuer
------------------------------	-------------	------------------

184 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
2.008 Personen mit 1.521 Arbeitsstunden bei 7.119 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) 101 Übungen bzw. Schulungen der Aktiven:

12 Atemschutzübungen	3 Funkübungen	1 Tauchübungen	1 KHD-Übung
16 Technische Übungen	20 Kraftfahrerübungen	2 Schadstoffübung	26 Schulungen
10 Branddienstübungen	9 Wasserdienstübung	1 Begehungen	

b) 62 Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend:

45 Gruppenstunden	1 Teilnahme Landeslager	2 eigene Veranstaltungen
12 Veranstaltungen	2 Bezirksveranstaltungen	

c) 42 Sitzungen:

4 Mitgliederversammlungen	6 Chargensitzungen	19 Dienstbesprechungen
3 Kommandositzungen	4 Abschnittssitzungen	6 Bezirkssitzungen

d) 27 Eigene Veranstaltungen:

1 Besuch von Schulen/Kindergärten	1 Ballablöse	1 Feuerwehrfest	22 Vorträge
1 Weihnachtsfeier	1 Haussammlung		

e) 41 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Florianitag	28 Vorbeugender Brandschutz	5 Repräsentationen
1 Totenehrung	1 Fronleichnamsprozession	3 Div. Veranstaltungen
2 Begräbnisse		

273 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
2.648 Personen mit 13.830 Arbeitsstunden bei 10.674 Fahrkilometern

Hierzu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung aller administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten der Sachbearbeiter und der Jugendbetreuer sowie der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurde.

Es wurden daher von der FF Baden-Leesdorf
im Jahre 2014 mehr als 20.000 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2014

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1994 BREININGER August, KR Prof., Bürgermeister a.D.
2000 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs
2013 STASKA Kurt, KR, Bürgermeister

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr-C-Kraftfahrer)

Feuerwehrkommando:

- 1989 LFR Kerschbaumer Anton*, 1984, Feuerwehrkommandant, Bezirksfeuerwehrkdt., Viertelsvertreter
1998 OBI Leitgeb Bernhard*, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter

Verwaltungsdienst:

- 1994 V Hakel Stefan*, M.A. (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes)
2001 OVM Mathis Werner, DI (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes)

Sonderdienstgrade:

- 1981 ABI Barton Manfred* (Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter)
1991 ASB Pusmann Johannes* (ASB/SB EDV)
2000 FT Ploderer Reinhold, Ing. (SB Öffentlichkeitsarbeit)
2006 FKUR Weihbischof Turnovszky Stephan, DI Mag.
2009 FKUR Steyrer Leopold, Mag.
2011 VI Stastny Markus, 1994 (1. Stv. des Leiters des Verwaltungsdienstes des BFKDO Baden)
2011 ASB Holzenbecher Patrick*, 1998 (ASB Vorbeugender Brandschutz)

Ehrendienstgrade:

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1942 ELM Breyer Karl sen. | 1960 EOLM Hirschhofer Siegfried |
| 1948 ELM Blank Josef | 1973 EHLM Kügerl Albert |
| 1956 EABI Schmeitz Adolf | 1978 EHV Märzweiler Nikolaus, DI* |

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1986 Kandler Jürgen, Mag. (Zugskommandant) 1990 Böhm Thomas* (Gruppenkdt., Zeugmeister)

Oberbrandmeister (OBM):

- 1993 Horvath Stefan* (Fahrmeister)

Brandmeister (BM):

- 1986 Kandler Klaus (Ausbilder) 1990 Rampf Anton jun.* (Zugskommandant)

Hauptlöschmeister (HLM):

- | | |
|---|--|
| 1978 Hablecker Michael*
(Gruppenkommandant und SB f. Atemschutz) | 1980 Fondanett Christian
(Zugtruppkommandant) |
|---|--|

Oberlöschmeister (OLM):

- 1993 Walter Andreas (Gruppenkommandant) 1998 Wagner Harald (Gruppenkommandant)

Löschmeister (LM):

- | | |
|---|---|
| 1996 Berger Matthias* (Gruppenkommandant) | 1999 Auer Dominik (Gehilfe des Zeugmeisters) |
| 1996 Walter Christopher (Jugendbetreuer) | 2007 Fischer Sascha* (Gehilfe des Fahrmeisters) |
| 1997 Charvat Christoph (Zugtruppkommandant und SB f. NRD) | 2008 Schwabl Franz (Gruppenkommandant) |

Sachbearbeiter (SB):

- 2004 Elian Markus (SB Feuerwehrmedizinischer Dienst)

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1966	Felbermayer Friedrich	1978	Malina Friedrich*	1986	Meixner Thomas
1972	Breyer Karl jun.	1980	Zauner Andreas*	1990	Wagner Stefan
1978	Kügerl Anton*	1982	Berger Wolfgang*	1998	Tobler Thomas, 1985
1978	Malina Erwin*	1982	Perer Erwin*	2012	Hutterer Thomas, 1978

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1973	Bartmann Franz	1978	Rosensteiner Gerhard	1991	Ross Christian
1978	Eitler Rudolf, Ing.	1979	Opawsky Martin	1994	Schicht Matthias*
1978	Hofmann Erich	1985	Zagler Karl	1996	Hakel Manuel*, Ing.
1978	Hofmann Johann jun.	1991	Gunhold Johann jun.*	2001	Schneider Gerhard, 1980

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

1993	Kirchner Stefan, 1989	2000	Eitler Christian	2006	Lengauer Stefan
1996	Retzer Gerald	2001	Weninger Karl	2011	Kerschbaumer Markus, 1999
1996	Retzer Patrick	2005	Riesner Jürgen, 1986	2014	Matzner Gerald, 2007
1997	Posch Andreas				

Feuerwehrmänner (FM):

1999	Stockbauer Sebastian	2007	Pawlek Bernhard	2009	Weidinger Michael
2001	Knedlik Michael (Geh. d. FJ)	2007	Zeilerbauer Alexander	2011	Kügerl Andreas
2002	Kolar Christian	2008	Kügerl Thomas	2012	Mrvka Georg, 2005
2004	Schottleitner Philipp	2008	Pristou Harald*, Ing.		
2006	Behal Martin	2009	Starek Dominik, 2002		

Probefeuherwehrmänner (PFM):

2002	Breyer Philipp	2006	Graßhoff Sven	2010	Elian Fabio
2005	Pummer Christopher	2009	Spielauer Patrik	2010	Horne Marco

C. Reserve

1947	HFM Sommer Robert	1967	LM Zauner Johann	1982	HFM Ceidl Gottfried, 1956
1956	HFM Ceidl Eduard, Ing.	1970	LM Hopp Erwin, 1963	1982	LM Hochwarter Heinz, 1973
1960	LM Hirmann Friedrich	1981	HFM Kratky Walter	1983	Rampl Anton sen., 1972
1961	LM Hofmann Johann sen.	1982	LM Brensberger Leopold, 1968		

D. Feuerwehrjugend

2009 Märzweiler Lorenz (Gruppenkommandant)

2010	Böhm Lukas Daniel	2013	Märzweiler Jakob	2014	Rössler Samuel
2011	Martirosyan Goa	2013	Pleyer Maximilian	2014	Stelzer Leon
2011	Rassi Moritz	2014	Grosu Lorenzo		
2013	Bauernfried Johannes	2014	Menner Kevin		

Erklärung zu Abkürzungen:

ASB = Abschnittssachbearbeiter, FJ = Feuerwehrjugend, NRD = Nachrichtendienst, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter

Dienstgrade: ABI = Abschnittsbrandinspektor, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, HV = Hauptverwalter, OBI = Oberbrandinspektor, LFR = Landesfeuerwehrrat, OV = Oberverwalter, OVM = Oberverwaltungsmeister, V = Verwalter

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EABI bedeutet dann z.B. Ehrenabschnittsbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2014:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

2 Pers. Atemschutzgeräteträger

Schadstoff:

2 Pers. Verhalten bei Einsätzen mit Gasen

Branddienst:

9 Pers. Heißausbildung

1 Pers. Heißausbildung in gasbefeueten Übungsanlagen

Vorbeugender Brandschutz:

1 Pers. ASB/BSB Vorbeugender Brandschutz

Führen/Führungsausbildung

4 Pers. Chargen Fortbildung

1 Pers. Führungsstufe 1

1 Pers. Abschluss Grundlagen Führung

Div. Fortbildungen u. Schulungen:

3 Pers. Feuerwehrkommandant Fortbildung

1 Pers. Sachbearbeiter Atemschutz

1 Pers. Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandant

1 Pers. Feuerwehrsaniäter

Nachrichtendienst:

1 Pers. Sachbearbeiter Nachrichtendienst

Wasserdienst:

1 Pers. Hochwasserschutzsysteme

Leistungsabzeichen der Mitglieder (gesamt):

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA):

8 Pers. Gold

37 Pers. Silber

56 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

3 Pers. Gold

3 Pers. Silber

3 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 5 Personen

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ (APTE):

7 Pers. Silber

22 Pers. Bronze

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Bronze

Bundesleistungsabzeichen des deutschen Feuerwehrverbandes (BLA DFV):

10 Pers. Silber

23 Pers. Bronze

Wasserwehrlleistungsabzeichen (WLA):

1 Pers. Bronze

Fahrzeuge:

- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000), Scania P 113 HK 4x4 L320-38Z, Allrad ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Wasserwerfer
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 2000), Mercedes Benz 1528 AF Atego, Allrad ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Hydraulischem Rettungssatz, Schaum-Schnellangriff, Verkehrsleiteinrichtung und Seilwinde 5t
- 1 Kleinlöschfahrzeug (KLF), Mercedes Benz Sprinter 313 CDI ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Tragkraftspritze (TS) 1.200 l/min.
- 1 Schweres Rüstfahrzeug (SRF), Scania G 440 CB 6x4*4 HHA ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Hydraulischem Rettungssatz, Hebekissen, Hubbrille, Palfinger-Kran PK 29002 E Performance, Hochdrucklöschanlage und Seilwinde 8t
- 1 Lastfahrzeug (VFA), Mercedes Benz Sprinter 312 4x4, mit Ladebordwand ausgerüstet mit Schanzwerkzeug und Ölbindemittel
- 1 Kommandofahrzeug (KDOFA), Mercedes Benz Sprinter 313 CDI 4x4 ausgerüstet als Einsatzleitfahrzeug mit EDV-Anlage, Handy, Verkehrsleiteinrichtung, Ölbindemittel und Absicherungsmaterial
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA), VW Caravelle 4x4 ausgerüstet mit Navigationssystem, Feuerlöscher und Triopandreeck

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Atemluftkompressor Poseidon
- 1 Druckluftkompressor „KAESER“, Type EPC 804-250st
- 1 Hochdruck-Dampfstrahlgerät
- 1 Korbschleiftrage mit Abseilspinne
- 1 Ladegerät „Bosch“-Schnelllader
- 1 Leichtschaumgenerator EX-geschützt
- 3 Lichtfluter: 4x 1000 Watt
- 1 LKW-Rettungsplattform
- 1 Mehrgasmessgerät
- 3 Motorkettensägen
- 3 Notrettungssets
- 1 Pendelhubsäbelsäge
- 1 Plasmaschneidgerät
- 1 Rettungssäge
- 7 Tauchpumpen
- 2 Trennschleifer
- 1 Überdruckbelüftungsgerät EX-geschützt

B) Funkgeräte:

- 2 Funkgeräte in der Fixstation
- 8 digitale Fahrzeugfunkgeräte
- 16 Handfunkgeräte
- 1 Haussprechanlage mit Radio

C) Alarmierung:

- 1 Funksirenensteuerungsanlage
- 2 Funksirenenzusatzempfänger (Sklave)
- 70 digitale Personenrufempfänger

D) Atemschutzgeräte:

- 12 Pressluftatmer Type Auer AirMaxx SL als schwerer Atemschutz
- 48 Atemschutzmasken
- 37 Atemschutzflaschen
- 12 Totmannwarner „motionSCOUT“

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf**

im 140. Bestandsjahr

Stand per: 31. Dezember 2014

BRANDEINSÄTZE 2014:

25. Jänner	<i>Stift Heiligenkreuz – Unterstützung der FF Heiligenkreuz</i>	Zimmerbrand
04. Februar	Weilburgstraße 27-29	Kleinbrand
05. März	Vöslauerstraße 37	PKW Brand
20. März	<i>Harterberg – Unterstützung der FF Baden-Leesdorf</i>	Fahrzeugbrand
21. März	Helenenstraße 6	Mystifikation
03. Mai	Doblhoffpark	Brand eines Baumes
15. Mai	Gallstraße 4	Wohnhausbrand
17. Mai	Babenbergerstraße 30	Elektrischer Verteiler
01. Juni	Marchetstraße 37a/3/9	Küchenbrand
11. Juni	Vöslauerstraße 9	Mystifikation
23. Juni	Badener Lindkogel – Sooßer Wald	verm. Waldbrand
11. Juli	Hochstraße 20	verm. Waldbrand
18. Juli	Pelzgasse 13	Elektrische Leitung
25. Juli	Radetzkystraße 98	Mystifikation
31. Juli	Helenenstraße 34/3/45	Küchenbrand
04. August	Vöslauerstraße 92	Treibstoffbrand
05. August	Weikersdorferplatz 9	Küchenbrand
15. August	<i>Pottendorf – Unterstützung der FF Pottendorf</i>	<i>Dachstuhlbrand</i>
20. August	<i>Traiskirchen – Unterstützung der FF Traiskirchen</i>	<i>Reitstall Vollbrand</i>
22. August	Johann Straußgasse	PKW Brand
26. August	Vöslauerstraße 38	Kellerabteil in Brand
28. August	Helenenstraße	PKW Brandverdacht
08. September	Helenenstraße 106	Müllbehälterbrand
17. September	Weilburgstraße 12/6/16	Küchenbrand
12. Oktober	<i>Lechnergasse 4 – Gerätebeistellung FF Baden Leesdorf</i>	<i>Kleinbrand</i>
07. Dezember	Sauerhofstraße 26	Küchenbrand
21. Dezember	<i>Wienerstraße 8 – Gerätebeistellung FF Baden Stadt</i>	<i>Zimmerbrand</i>
24. Dezember	Albrechtsgasse	Wiesenbrand
25. Dezember	Gartengasse 20	Küchenbrand
30. Dezember	<i>Fabriksgasse 5 – Unterstützung der FF Baden-Leesdorf</i>	<i>Wohnungsbrand</i>

63 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

27 NÖM AG, Vöslauerstraße 109	1 Grand Hotel Sauerhof, Weilburgstr. 12-14
9 Pension Jakel/Gambrinus, Sauerhofstr.17	1 Hotel Sacher, Helenenstr. 55
8 Mega- Baumax, Vöslauerstr. 167	1 Kurhaus Engelsbad, Weilburgstraße 7-9
6 Hotel Schloss Weikersdorf, Schlossg. 9-11	1 Raiffeisenbank Reg. Baden, Raiffeisenpl. 1
4 Haus Melanie, Weilburgstr. 17	1 <i>Wohnhaus Braitnerstraße</i>
2 CaSa Marienheim, Weilburgstr. 27-29	1 Wohnpark Baden, Vöslauerstr. 6
1 BI für Sozialpäd., Elisabethstraße 14-16	

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) 93 Brandausrückungen

86 im Löschrayon, 7 außerhalb des Löschrayons

b) 173 Technische Einsätze:

22 Retten/Befreien von Menschen	13 Auspumparbeiten	45 Einsätze nach Verkehrsunfällen
9 Retten/Befreien von Tieren	41 Sturmereinsätze	14 Auslaufen von Öl, Treibstoff
2 Bergungen von Toten	10 Unwetterereinsätze/ Hochwassereinsätze	6 Unfall mit Schadstoffen (Gasen)
11 Sonstige Einsätze		

c) 3 Brandsicherheitswachen:

2 im Rosarium / Doblhoffpark 1 am Holzrechenplatz

269 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
2.346 Personen mit 1.904 Arbeitsstunden bei 2.087 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) 93 Übungen bzw. Schulungen:

3 Abschnittsübungen	8 Gruppenübungen	1 Wasserdienstübung	1 Schadstoffübungen
4 Atemschutzübungen	3 Gesamtübungen	23 Kraftfahrerübungen	1 Evakuierungsübung
2 Technische Übungen	39 Schulungen	8 Höhenrettung-Übungen	

b) 56 Aktivitäten der Feuerwehrjugend:

53 Gruppenstunden und externe Veranstaltungen	1 Teilnahme Landeslager 1 Teilnahme Abschnittslager	1 eigene Veranstaltungen
--	--	--------------------------

c) 35 Sitzungen:

1 Jahreshauptversammlung	3 Mitgliederversammlungen	10 Chargensitzungen / Bespr.
11 Dienstbesprechungen	4 Abschnittssitzungen	6 Bezirkssitzungen

d) 31 Eigene Veranstaltungen:

4 Arbeitsbereitschaften	1 Ballablöse	3 Besuche v. Schulen/Kindergarten
22 sonst. FW-Veranstaltungen	1 Haussammlung	1 Weihnachtsfeier

e) 18 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Florianitag	1 Bezirksfeuerwehrtag	1 Fronleichnamsprozession
1 Totenehrung	3 Feuerpolizeiliche Beschau	5 Gewerbeverhandlungen
3 Begräbnisse	3 Bauverhandlung / VB-Beratung	

233 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
1.502 Personen mit 4.459 Arbeitsstunden bei 2.888 Fahrkilometern

Hierzu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung aller administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten der Sachbearbeiter und des Jugendbetreuers, der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte sowie Arbeiten im Rahmen der Sanierung und des Feuerwehrhausumbaus aufgebracht wurden.

Es wurden daher von der FF Baden-Weikersdorf
im Jahre 2014 mehr als 22.000 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2013

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1994 BREININGER August, KR Prof. Mag., Bürgermeister a.D.
1999 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr C-Kraftfahrer und die mit + Fahrer mit 5,5t Zusatzausbildung)

Feuerwehrkommando:

- 1978 BR Geiger Martin* Feuerwehrkommandant u. Abschnittsfeuerwehrkommandant
1986 OBI Czaker Markus*, DI, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
1991 OV Breininger Clemens+, Leiters des Verwaltungsdienstes,
BSB für EDV, Modulleiter für Modul Funk und BFÜST S6

Verwaltungsdienst:

- 1992 V Deimel Alfred* (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes)
2011 VM Rödl Andreas+ (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes)

Sonderdienstgrade:

- 1971 FKUR Kiraly Norbert, Msgr.
1976 FT Ballek Leopold, Ing.
1976 BSB Bodansky Werner, Ing. (ASB/BSB für Nachrichtendienst,
Modulleiter f. Modul Funk, KHD S2 und BFÜST S2)
2005 FARZT Reichert Stephan, Dr. (Feuerwehrarzt)

Ehrendienstgrade:

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1944 EOBI Wolkersdorfer Josef | 1957 EOLM Mayer Robert |
| 1948 EHBM Kupferschmied Herbert | 1958 EBI Schröder Friedrich (Kassier) |
| 1948 EHLM Reithofer Friedrich | 1963 EBSB Kandler Horst (EBSB für FMD) |
| 1951 EHLM Reithofer Rudolf | 1963 EOVS Steiner Karl |
| 1952 ELM Gross Friedrich, Ing. | 1971 EOLM Mayer Kurt |
| 1953 EHLM Wolkersdorfer Otto | 1977 EFARZT Zeugswetter Wolfgang, Dr. |
| 1957 EHLM Sulzer Johann | 1981 EOVS Schlager Hannes* |

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1976 Dolkowski Christian, Ing.*, (Ausbilder in der Feuerwehr, ASB für
Atenschutz und KHD-Zugskommandant)
1981 Sinkovits Martin* (Fahr-, Zeugmeister und ASB f. Fahrzeug- u. Gerätedienst)

Oberbrandmeister (OBM):

- 1991 Filip Gerhard* (Zugskommandant und KHD-Zug-Kdt.-Stv.)

Brandmeister (BM)

- 1998 Breyer Wolfgang* (SB für Vorbeugenden Brandschutz)
2001 Brand Florian* (Zeugmeister)

Oberlöschmeister (OLM):

- | | |
|--|--|
| 1997 Sallmutter Andreas*
(Fahrmeister-Stellvertreter) | 1998 Schwingenschlögl Mattias*
(Gruppenkdt., Lehrbeauftragter FK u. SB NRD) |
|--|--|

Löschmeister (LM):

- | | |
|---|---|
| 2001 Karall Rene
(Jugendbetreuer, Lehrbeauftragter FK) | 2004 Armann Karl+
(Gruppenkommandant) |
| 2002 Dolkowski Michael*
(Gruppenkommandant) | 2010 Belikov Pavel+
(Zugstruppkommandant) |
| 2002 Enenkel Tobias
(Gruppenkommandant) | 2012 Dienstl Andreas*, 1997
(Gruppenkommandant, Ausbilder i. d. Feuer-
wehr, ASB u. SB SST, Lehrbeauftragter GFÜ) |

Sachbearbeiter (SB):

2000 Autin Michael (Stv. Zeugmeister) 2005 Pölz Nikolaus (SB AS)⁺ 2011 Huschek Paul (SB FMD)

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1968 Böhm Johann* 1983 Faderl Peter, Ing. 1995 Wessely Christian, Ing.
1981 Klaps Alexander 1984 Grüner Thomas 1997 Krnjak Roman⁺
1981 Rottensteiner Werner 1985 Haderer Peter* 2012 Hofmann Martin*, 1988

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1982 Schwingerschlögl Anton 1997 Meixner Martin 2002 Zimara Dominik
1988 Jeckel Willibald 1998 Lenardt Florian, Ing. (Bekleidung)
1996 Kaufmann Martin, Ing. 2001 Luttenberger Jürgen

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

1998 Sucharda Martin 1999 Brunner Stefan⁺ 2003 Wisniewski Arthur
1998 Schmid Christoph 2003 Modl Thomas 2011 Bleier Martin

Feuerwehrmänner (FM):

1983 Kink Erich 2009 Gschmeidler Michael 2011 Walk Michael*
2005 Sida Patrick 2011 Greger-Arnhof Alexander⁺ 2012 Vock Lukas
2006 Sida Dustin 2011 Happenhofer Felix* 2012 Wenninger Christian
2007 Aigner Carl 2011 Lukas Salwinski, 2008 2013 Dosti Lukas

Probefeuherwehrmänner (PFM):

2008 Hoppel Gregor 2013 Schweiger Daniel 2014 Misura Miroslav
2012 Hofmann Christoph

C. Reserve

1965 LM Baumgartner Leopold

1978 HFM Kaufmann Max

D. Feuerwehrjugend

2010 Kirchgassner Florian 2012 Leidl Michael 2013 Haidinger Lorenzo
2011 Mohar Rene 2012 Seifter Erik

E. Unterstützende Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf

LAbg. Erika Adensamer, Monika Breiningner Hermine Kerschbaum Helga Ramberger
Bürgermeisterin a.D. Friedl Czaker Stadtrat Johann Mayer Architekt Mag. Rupert Weber

Erklärung zu Abkürzungen:

AS = Atemschutz, ASB = Abschnitts-Sachbearbeiter, BFÜST = Bezirksführungsstab, BSB = Bezirks-Sachbearbeiter, FK = Funk, FMD = Feuerwehrmedizinischer Dienst, Geh. = Gehilfe, JB = Jugendbetreuer, KHD = Katastrophenhilfsdienst, ÖA = Öffentlichkeitsarbeit, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter

Dienstgrade: BR = Brandrat, FARZT = Feuerwehrarzt, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, OBI = Oberbrandinspektor, OV = Oberverwalter, BSB = Bezirkssachbearbeiter

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EBI bedeutet dann z.B. Ehrenbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2014:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

- 1 Pers. Abschluss Truppmann
- 1 Pers. Atemschutzgeräteträger

Führen/Führungsausbildung

- 3 Pers. Grundlagen Führen
- 4 Pers. Abschluss Grundlagen Führen
- 1 Pers. Verhalten vor der Einheit
- 1 Pers. Führungsstufe 2

Tierrettung:

- 2 Pers. Verhalten bei Tierrettung

Div. Fortbildungen:

- 2 Pers. Feuerwehrkommandanten Fortbildung
- 1 Pers. AFKDT Fortbildung
- 1 Pers. AFKDT Fortbildung

Feuerwehrjugend:

- 1 Pers. FJLB- Bewerter Fortbildung
- 1 Pers. FJB- Fortbildung

Feuerwehrausbilder und Lehrbeauftragte:

- 4 Pers. Lehrbeauftragter Fortbildung Funk
- 2 Pers. Ausbildungsgrundsätze

Branddienst und Vorbeugender Brandschutz:

- 1 Pers. Brandschutztechnik Grundlagen
- 1 Pers. Branddienst

Rechtliche Ausbildung u. Verwaltungsdienst:

- 3 Pers. Rechtliche u. organisatorische Grundlagen
- 3 Pers. Rechtliche u. organ. Grundlagen für den Einsatz
- 1 Pers. Verwaltungsdienst
- 1 Pers. Recht und Organisation f. Feuerwehrkommando

Fahrzeug und Gerätedienst:

- 1 Pers. Zeugmeister

Schadstoffdienstausbildung:

- 1 Pers. Gefahrenerkennung und Selbstschutz
- 1 Pers. Gefahrenabwehr 1
- 2 Schutzzug praktisch

Abschnitts-/Bezirkssachbearbeiter (ASB/BSB):

- 2 Pers. ASB/BSB-Fortbildung Atemschutz
- 1 Pers. ASB/BSB-Fortbildung Nachrichtendienst

- 2 Pers. Gestaltung von Einsatzübungen
- 2 Pers. Modulleiter Funk Fortbildung

Leistungsabzeichen der Mitglieder (gesamt):

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA inkl. FLA-G neu):

14 Pers. Gold 31 Pers. Silber 11 Pers. Bronze

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ (AP AS):

8 Pers. Bronze

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Löschereinsatz“ (AP LE):

6 Pers. Gold 7 Pers. Silber 12 Pers. Bronze

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ (AP TE):

1 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

5 Pers. Gold 2 Pers. Silber 3 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 14 Personen

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Gold 1 Pers. Silber

Strahlenschutzleistungsabzeichen (STRLA):

1 Pers. Bronze

Fahrzeuge:

- 1 HLF3-Hilfeleistungsfahrzeug Allrad (HLFA 3 – 3000/200), MAN 18.340, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Verkehrsleiteinrichtung, Schaumtank, Wasserwerfer, Lichtmast, Injektionslüfter, mobilem Rauchabschluss, Hebekissensatz, TwinSaw Rettungssäge und hydr. Rettungssatz 700 bar Weber (Schere RSX200-107, Spreizer SP49)

- 1 Tanklöschfahrzeug-A 2000/200 (TLFA 2000/200), Mercedes 1324 AF, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Schaumtank, Wasserwerfer, Lichtmast und Überdruckbelüfter

- 1 Löschfahrzeug A, Mercedes 412/35, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Lichtmast und Zusatzausrüstung für Türöffnungen und zur Höhenrettung

- 1 Löschfahrzeug A-S, Mercedes Unimog U5000/Ö/38/4x4, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Lichtmast, UHPS von Rosenbauer, 13,2 kVA Stromgenerator, 5t Seilwinde mit 65m Seil Rotzler Treibmatic, B-Schlauch Haspel 520m, hydr. absetzbarer Saugstellenblock, Schmutzwasser-Pumpe Chiemsee 2100 l/min

- 1 Mannschaftstransportfahrzeug, VW T5, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Einsatzleitausrüstung, Rollgliss, Dreibein und Schleifkorbtrage

- 1 Atemluftfahrzeug, Mercedes 814 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk

- 1 Öleinsatzfahrzeug, Mercedes 310-D
ausgerüstet, Funk u. Verkehrsleiteinrichtung, Rangierwagenheber und Gefahrstoffpumpe

- 1 Lastfahrzeug, VW Crafter
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und hydr. Ladebordwand

- 1 Anhänger

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Be- und Entlüftungsgerät/Leichtschaum AUER
- 1 Forcebeil „Prye Axe“, 1 Halligantool + 2 TNT-Tools
- 3 Gasmessgeräte: 2x 4-Gas und 1x CO
- 2 Gefahrgutpumpen + 8 Unterwasserpumpen
- 2 Greifzüge und 4 Rangierroller
- 1 Hebekissensatz Vetter
- 1 Höhenrettungsgerät „Roll Gliss“ mit Rettungszubehör
- 1 hydr. Rettungssatz: Schere, Spreizer + 2 Rettungszylinder
- 1 mobiler Rauchabschluss
- 4 Motorkettensägen und 1 elektrische Kettensäge
- 4 Rettungstragen
- 1 Säbel-Rettungssäge Hilti + 1 TwinSaw Rettungss. Weber
- 3 Schutzanzüge Klasse III Einweg
- 10 Schutzanzüge Klasse II + 3 Hitzeschutzhauben
- 4 Stromaggregate
- 1 Tragkraftspritze (TS) FOX 1.200 l/min.
- 2 Überdruckbelüftungsgeräte, davon 1x elektrisch
Diverse Schneid- und Hebegeräte

B) Funkgeräte:

- 2 Fixstationen, davon 1 digital BOS
- 7 Funkgeräte in den KFZ eingebaut, digital
- 17 Handfunkgeräte, davon 11 digital BOS
- 4 Helmsprechgarnituren analog
- 1 Haussprechanlage mit Radio

C) Alarmierung:

- 1 Sirenensteuerung CSI 9000
- 70 Personenrufempfänger digital
- 10 Personenrufempfänger analog

D) Atemschutzgeräte:

- 18 Pressluftatmer Type Auer AirMaxx SL
als schwerer Atemschutz
- 68 Atemschutzmasken davon 50 Überdruck
- 46 Atemschutzflaschen für Pressluftatmer
- 21 Totmannwarner „Fire-Fly“
- 1 Wärmebildkamera Bullard T4 max

Übungsfotos und Diverses der Freiw. Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt:



Mitte Jänner gab es Anlass zum Feiern bei der FF Baden-Stadt, da der ehemalige Feuerwehrkommandant Ehrenoberbrandinspektor Franz Gutmann seinen 80. Geburtstag mit den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im geselligen Beisammensein verbrachte (Foto links).



Wie bei allen drei Feuerwehren, wird immer wieder auch für die „Kleinsten“ in unserer Stadt etwas getan: Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ besichtigte die Vorschulklasse der „BIKU Villa Baden“ im April z.B. die Freiwillige Feuerwehr Baden-Stadt (Foto rechts).



Am 24. Mai fand eine Abschnittsübung am Bauhof Baden statt. Brand im Bürotrakt – lautete die Übungsannahme für die drei Feuerwehren der Stadt Baden. Zur laufenden Evaluierung und Verbesserung der Zusammenarbeit veranstalten die drei Wehren Badens immer wieder gemeinsame Übungen. Bei dieser Übung stand vor allem der Atemschutzeinsatz, also die Suche und Rettung verletzter Personen

sowie der Löscheinsatz unter Atemschutz im Vordergrund. Dazu wurde der Verwaltungstrakt des Bauhofes verraucht um realistischere Bedingungen zu schaffen. Rund um das Gebäude wurde ein umfassender Löschangriff mit mehreren Rohren und über die Drehleiter aufgebaut (Foto links).

Dass es eine physische und mentale Höchstleistung ist, in der Stresssituation „Einsatz“ ein mehrere hunderttausend Euro teures Einsatzfahrzeug mit Personen durch den Verkehr zu lenken, wissen alle Einsatzfahrer. Zur Schulung und Fortbildung dieser bot sich im September die Möglichkeit, an einem Simulator-Sicherheits-Fahrtraining der Fa. Rosenbauer teilzunehmen, was unter den Badener Feuerwehren auf großes Interesse stieß (Foto rechts).



Mitte August wählten einige Kameradinnen und Kameraden der Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt, darunter auch das Feuerwehrkommando, gemeinsam mit Bürgermeister KR Kurt Staska eine besondere Herausforderung und wanderten auf die 2.608m hoch liegende Badener Hütte in der Venedigergruppe (Foto links).

Div. Einsatz- und Übungsfotos der Freiw. Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt:

